Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
13. Jahrgang • 11-2015 • 27. November 2015

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Blick in die Zukunft
Wohnen im Dichterviertel

Neues Wohnviertel
entsteht im Ortsteil Schönefeld

Zur Sache

Diese Kolumne entstand kurz nach den Terroranschlägen in Paris. Wie die meisten Menschen empfinde ich Schock, Betroffenheit und auch Hilflosigkeit angesichts solch unmenschlicher Ereignisse. Das Leben geht weiter, aber es wird nicht mehr so sein wie vorher. Es gibt erhöhte Sicherheitsvorkehrungen, die das alltägliche Leben beeinflussen werden, gerade auch in einer Gemeinde, in der sich ein internationaler Flugplatz befindet. Für mich persönlich ist es auch Anlass, mehr über die kleinen Dinge des Zusammenlebens nachzudenken und sie zu schätzen und nicht nur jetzt in der Adventszeit Raum für Besinnlichkeit zu finden.

Diese Ausgabe erscheint genau zum 1. Advent und informiert Sie über das Geschehen in der Gemeinde. So kurz vor dem Jahresende ist Zeit, Bilanz zu ziehen zum Erreichten. Das werden wir in der nächsten Ausgabe des Gemeindeanzeigers tun und Ihnen gleichzeitig die Projekte vorstellen, die sich die Gemeinde für das neue Jahr vorgenommen hat. Die Gemeindevertreter haben den Haushaltsplan für 2016 gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und in Abstimmung mit den Ortsbeiräten in zahlreichen Beratungen akribisch vorbereitet. Er steht in der letzten Beratung der Gemeindevertretung am 9. Dezember auf der Tagesordnung. Sie sind wie immer dazu eingeladen. Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und friedliche Adventszeit.

Ihre Angela Hybsier

5. Elly Beinhorn Lauf Seite 10

Halloween in Kiekebusch Seite 13

Neuer Kita-Spielplatz Seite 17

Geburtstage November

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Anneliese Böttcher, Schönefeld, zum 85.
Franz Eigl, Waltersdorf, zum 85.
Edith Schulz, Großziethen, zum 85.
Hildegard Thur, Waltersdorf, zum 85.
Esmeralda Teschke, Waltersdorf, zum 85.
Felix Wojke, Großziethen, zum 80.
Rosemarie Kappel, Schönefeld, zum 80.
Hedwig Oder, Waltersdorf, zum 80.
Kurt Dymke, Waßmannsdorf, zum 80.
Silvia Eisel, Schönefeld, zum 80.
Renate Münch, Großziethen, zum 75.
Jörg Lange , Großziethen, zum 75.
Manfred Röder, Waltersdorf zum 75.
Eberhard Pfeiffer, Waltersdorf, zum 75.
Horst Seidel, Großziethen, zum 75.
Jochen Meyer, Großziethen, zum 75.
Ingeborg Bohne, Schönefeld, zum 75.
Herbert Ludwig, Schönefeld, zum 75.
Edith Hammer, Großziethen, zum 75.
Rosemarie Pretzsch, Schönefeld, zum 75.
Bogumiła Biała, Kiekebusch, zum 75.
Renate Rutkowski, Großziethen, zum 75.
Franjo-Ervin Kičić, Großziethen, zum 75.
Ingrid Schöne, Großziethen, zum 70.
Veronika Malter, Großziethen, zum 70.
Dieter Puchelt, Schönefeld, zum 70.

Hinweis: Wer **nicht** möchte, dass er mit Glückwünschen im Schönefelder Gemeindeanzeiger bedacht wird, meldet sich bitte im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld, um eine so genannte Übermittlungssperre nach § 30 Brandenburgisches Meldegesetz zu beantragen.

Information des Einwohnermeldeamtes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass seit dem 1. November 2015 ein neues Bundesmeldegesetz in Kraft getreten ist.
Das alte brandenburgische Meldegesetz ist somit außer Kraft getreten.
Eine Neuerung ist die Übermittlung von Altersjubilaren an unseren Gemeindeanzeiger. Somit sind seit dem 01.11.2015 nur noch Altersjubilare wie folgt zu veröffentlichen:

70. Geburtstag, jeden fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag.

Sollten Sie keine Übermittlung dieser Daten wünschen, können Sie im Einwohnermeldeamt eine Übermittlungssperre beantragen.

Weiterhin haben wir unsere Internetseite zum Thema Dienstleistungen im Einwohnermeldeamt zum neuen Bundesmeldegesetz aktualisiert. Hier finden Sie Rechtsgrundlagen, benötigte Unterlagen, Voraussetzungen für bestimmte Dienstleistungen und deren Gebühren.

Sollten Fragen offen sein, können Sie sich selbstverständlich telefonisch, schriftlich oder auch persönlich an das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld wenden.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr	
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

Sitzungstermine Dezember 2015

01.12.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
07.12.	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
09.12.	18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld
16.12.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
17.12.	18:30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH	Erlenweg 8
Frau Thiele	Friedrich-Ebert-Str. 14
Tierrettungswache	Lichtenrader Chausee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley	Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip	Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus	Hans-Gerade-Allee 11

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer	Dorfstraße 38

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im **Raum 016, (Erdgeschoss)** im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt.
Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 633 83 27, Brigitte Bischof, Schiedsfrau
Tel.: 030 / 67 21 850, Marianne Scheel, Stellvertreterin

In eigener Sache Bitte Redaktionsschluss beachten

In eigener Sache – Bitte Redaktionsschluss beachten
Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint vor **Beginn der Weihnachtsfeiertage**, Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **3. Dezember 2015** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobile 0178/866 16 57 oder per Email angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

Fotonachweis: S.1, 7, 8, 9, 14(5) A. Hybsier

IMPRESSUM
Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178/866 16 57, angela.hybsier@gmail.com
Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 8.100 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.
Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.
Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2015 ist noch wenige Tage alt und wir erleben in unserer Kommune wie sich die Dinge positiv entwickeln. **Die gemeindlichen Vorhaben kommen voran, fast alle geplanten Hoch- und Tiefbauten liegen im Zeitplan**, die Ausschüsse der Gemeinde haben es durch gemeinsame Anstrengungen geschafft, **dass wir in der Lage sein werden, in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember den wiederum sehr ambitionierten Haushaltsplan für das Jahr 2016 zu beschließen.** Damit ist für die Mitarbeiter der Verwaltung die Möglichkeit gegeben, von Beginn des neuen Jahres an die Umsetzung der Vorhaben des Planes zu gehen. Da man für Ausschreibungen, Vergaben, z.B. auch Bodenuntersuchungen und ähnliches mehr doch viel Vorlaufzeit verbraucht, bis es dann endlich soweit ist, um den Grundstein zu legen, sind für alle die besten Voraussetzungen gegeben. Das ist ein großes Verdienst sowohl der Gemeindevertretung, seiner gewählten Vertreter in den Ausschüssen, als auch der Mitarbeiter der Verwaltung. Und darauf können wir, denke ich, zu Recht sehr stolz sein. Sie wissen, dass wir **viele Jahre für ein Ärztehaus gekämpft haben. Mit der Eröffnung des ersten Teils des medizinischen Versorgungszentrums auf dem BER** und der künftigen noch engeren Zusammenarbeit mit dem Ernst-von-Bergmann-Klinikum Potsdam **wird sich die medizinische Versorgung in Schönefeld nicht nur verbessern, sondern sie wir auch langfristig nachhaltig gesichert sein. Hinzu kommt ein Gesundheitszentrum in der neuen Mitte unserer Gemeinde.** Auch in Sachen Einkaufscenter in Rathausnähe gibt es Bewegung und ich gehe nunmehr davon aus, dass wir Anfang nächsten Jahres endlich den langersehnten Baubeginn bekanntgeben können. Was die zahlreichen anderen Vorhaben der Gemeinde anbelangt, werden wir Sie in der Dezemberausgabe des Schönefelder Gemeindeanzeigers umfassend informieren.

Mit dem neuen Geschäftsführer der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH Dr. Karsten Mühlenfeld ist auch mit Bezug auf den Bau des BER mehr Ruhe eingekehrt und es geht voran. Er hat es wirklich geschafft, die GmbH bisher skandalfrei zu führen. Die in den Medien hochgepuschten Pleiten, Pech und Pannen während seiner Amtszeit waren allesamt Altlasten seiner Vorgänger. Hoffen wir, dass es ihm gelingt, auch weiterhin dieses größte Bauvorhaben in unserem Land erfolgreich zu führen und zum guten Ende zu bringen. Unsere Unterstützung hat er dabei. **Angemerkt sei auch, dass er sich, wie keiner seiner Vorgänger bisher, um die Fragen der gemeindlichen Entwicklung, um die gemeinsame Abstimmung der Planungen zwischen Flughafen kümmert.** Damit erreichen wir heute ein gutes Miteinander sowie eine Partnerschaft zwischen Gemeinde und Flughafen auf Augenhöhe, die die Grundlage für eine positive Entwicklung sowohl des Flughafens als auch der Umlandgemeinde mit seinen 6 Ortsteilen sichert.

Völlig verwirrend sind die gegenwärtigen Verhältnisse in Sachen Flüchtlings- und Asylpolitik in unserem Land. Wir sehen zurzeit eine Bundesregierung, die Zickzackkurs in dieser gesamten Problematik fährt, die keine einheitliche Sprache, geschweige denn, Linie findet, um die allen Bürgern in der gesamten Bundesrepublik Sorge bereiten Fragen schnell, konkret und wirksam zu lösen. Wir erleben an einem Tag wie in der Presse ein Bürgermeister scharf kritisiert wird, weil er seine Bürger vor ansteckenden Krankheiten, die ins Land getragen werden könnten, warnt, und am nächsten Tag beklagt die Gewerkschaft der Polizei nach einem Verdacht auf Krätze und TBC in einer Berliner Flüchtlingsunterkunft den mangelnden Gesundheitsschutz für die Beamten.

Voller Staunen erfahren wir dann am nächsten Tag, dass selbst die Mitarbeiter des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in einem offenen Brief an ihren Behördenchef Frank Weise bekunden, dass sie aus verschiedenen Gründen die Asylverfahren in unserem Land derzeit nicht für rechtsstaatlich halten. Ich sehe, wie hier einiges aus den Fugen gerät und dass die kritischen Bewertungen und Einschätzungen einiger Bundespolitiker sachlich und offen diskutiert werden sollten. Geschieht das nicht, driftet unsere Gesellschaft immer weiter auseinander und es etablieren sich Kräfte, die dieses Thema „hochjubeln“ und sich damit profilieren. Die Flüchtlingskrise und vor allem ihre Lösung wird die Zukunft der bisher dominierenden Volksparteien bestimmen.

In Schönefeld leben wir seit vielen Jahren mit 200 bis 350 Asylbewerbern. Die Integration vieler Flüchtlinge und Asylsuchenden ist erfolgreich umgesetzt worden, ohne dass wir darüber groß berichtet oder gestritten haben. Zeitweilig lebten 100% aller Asylsuchenden, die unser Landkreis aufnehmen musste, in Schönefeld. Gegenwärtig leben in Schönefeld 1198 ausländische Bürger aus 46 Ländern, von denen die meisten in Schönefeld Arbeit oder einen Partner gefunden haben oder sich einfach entschlossen haben hier zu bauen, hier zu leben und sich in unserer aufstrebenden Flughafengemeinde einzurichten. Die ca. 200 Asylsuchenden, die wir heute haben, kommen aus über 20 Ländern und werden sowohl im Waßmannsdorfer Heim, welches durch den Landkreis gerade renoviert und saniert wird, als auch in Wohnungen in Schönefeld, Waßmannsdorf und Großziethen untergebracht. **Was mich kürzlich völlig überraschte, war aus der Zeitung zu erfahren, dass Berlin erwägt nun doch auf dem ILA-Gelände in Selchow eine Flüchtlingsunterkunft zu errichten. Ich finde es untragbar, wenn die Gemeinde wieder mal die letzte in der Reihe ist, die so etwas erfährt bzw. die in diesen Entscheidungsprozess erst gar nicht mit eingebunden wird.** Vor wenigen Tagen noch hieß es, dass Brandenburg keine Berliner Flüchtlinge aufnimmt, dass auf dem ILA-Gelände keine Flüchtlinge untergebracht werden. Aber da auch unser Landkreis, der für diese Fragen zuständig ist, von diesen Dingen völlig überrascht wurde, zeigte sich einmal mehr wie plan- und konzeptionslos hier gearbeitet wird. Ich werde versuchen, nicht nur mit unserem Innenminister, sondern auch noch einmal mit dem Regierenden Bürgermeister Berlins über dieses Thema zu sprechen. Bei einem ersten Gespräch mit Herrn Müller versicherte er mir aus sehr plausiblen Gründen, warum Berlin gegen diese Lösung ist. Deshalb verwundert es umso mehr, wenn urplötzlich solche jähen Wendungen vollzogen werden.

Dieses Thema wird uns noch einige Zeit beschäftigen, auch wenn gegenwärtig noch keine Lösung in Sicht ist. Ein unvertäutes Boot muss mit dem Strome treiben.

Ihr Bürgermeister
Dr. Udo Haase

Neue Bestimmungen beim Melderecht

Wohnungsgeberbestätigung bei An-, Um- und Abmeldungen zwingend erforderlich

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

seit dem 1. November 2015 ist das neue Bundesmeldegesetzt in Kraft getreten. Daher möchten wir Sie auf ein wichtiges Thema bezüglich An- und Ummeldungen innerhalb Deutschlands und der Abmeldung ins Ausland aufmerksam machen.

Bei An- und Ummeldungen innerhalb Deutschlands und bei Abmeldung ins Ausland ist zusätzlich eine Einzugsbestätigung des Wohnungsgebers (Vermieter) zwingend erforderlich.

Der Wohnungsgeber (Vermieter) hat die Mitwirkungspflicht, bei Einzug in eine Wohnung dem Mieter innerhalb von zwei Wochen eine Wohnungsgeberbestätigung zu übergeben. Diese Bescheinigung ist der Meldebehörde durch die meldepflichtige Person bei der Anmeldung des Einzugs in eine Wohnung zwingend vorzulegen.

Personen, die in ein Eigenheim ziehen, müssen bei der Anmeldung in der Wohnungsgeberbestätigung die Angabe „Der Wohnungsgeber ist gleichzeitig Eigentümer der Wohnung“ ankreuzen.

Der Mietvertrag reicht nicht aus und ersetzt nicht die Wohnungsgeberbestätigung.

Das Formular für die Wohnungsgeberbestätigung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Schönefeld. Sollte die Wohnungsgeberbestätigung Ihres Vermieters teilweise anders aussehen, reicht diese natürlich zur Anmeldung aus.

Zwingend ist nur, dass alle Angaben die benötig werden, aufgeführt sind.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Schönefeld www.gemeinde-schoenefeld.de.

Närrische Jahreszeit hat begonnen

Um 11.11 Uhr war es wieder soweit. Eine kleine Delegation des Schönefelder Karneval Clubs stürmte das Schönefelder Rathaus, um den Schlüssel zur Amtsübergabe von Bürgermeister Haase zu fordern. Doch diesmal gestaltete sich dieses Unterfangen schwieriger als erwartet. Der Bürgermeister „verweigerte“ die Herausgabe und somit die Ausübung jecker Geschäfte an die Närrinnen und Narren. Kurzerhand wurde der Tatort abgesperrt und Bürgermeister Haase in Gewahrsam genommen. Die anschließende Spurensicherung führte dann auch schnell zum Erfolg. Der Schlüssel wurde gefunden und der Bürgermeister seines Amtes bis zum Aschermittwoch enthoben.

Termine des Schönefelder Karneval Clubs:
23.01. Karneval in der Gaststätte Dymke 20:11 Uhr in Waßmannsdorf
13.02. Kinderfasching 14-16 Uhr, Gaststätte Dymke in Waßmannsdorf
19./20.02. Karneval in der Gaststätte Akropolis in Zeuthen-Miersdorf

Jagdgenossenschaft Kiekebusch lädt zur Genossenschaftsversammlung ein

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Kiekebusch lädt zur Genossenschaftsversammlung am 15.01.2016 um 18 Uhr im Generationentreff Kiekebusch ein.
Die Jagdgenossen werden gebeten sich rechtzeitig ab 17.30 Uhr einzufinden.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht des Jagdvorstandes
6. Aktuelles/Rückblick 2015/Vorschau 2016

Eingeladen und stimmberechtigt sind alle Eigentümer von bejagbarer Fläche im Jagdbezirk Kiekebusch. Es wird darauf hingewiesen, dass die Genossenschaftsversammlung in jedem Fall beschlussfähig ist, unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen.
Zur Prüfung der Mitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft hat jeder Jagdgenosse bei der Versammlung entsprechende Ausweispapiere, sowie Eigentumsnachweise vorzulegen. Jeder Jagdgenosse, der nicht selbst an der Versammlung teilnimmt, kann einen Vertreter durch schriftliche Vollmacht bestimmen. Der Bevollmächtigte hat sich ebenfalls entsprechend auszuweisen.

Bei gemeinschaftlichem Eigentum kann das Stimmrecht nur einheitlich ausgeübt werden, deshalb ist einer der Eigentümer von den übrigen Miteigentümern zur Stimmabgabe zu bevollmächtigten, sofern diese nicht selbst an der Versammlung teilnehmen können; dies gilt auch für Eheleute.
Im Anschluss an die Versammlung gibt es ein deftiges Wildgericht.
Daher würde sich der Jagdvorstand Kiekebusch freuen, die Ehepartner oder Lebensgefährten ebenfalls begrüßen zu dürfen.

Oliver Pahl, Jagdvorsteher
Ingelore Kundoch, 1. Beisitzerin
Eckard Schulze, 2. Beisitzer
Martin Doering, Stellvertreter
Alfred Schwartze, Schriftführer

SCHÖNEFELDER WELLE

Schließzeiten

Die Schönefelder Welle bleibt ab dem 24. Dezember 2015 bis einschließlich 1. Januar 2015 aus betrieblichen Gründen geschlossen.
Ab dem 02.01.2016 sind wir gern wieder für Sie da.

Amtsblatt 11/15 vom 02.11.2015 erschienen

Amtliche Bekanntmachung
►Eröffnungsbilanz der Gemeinde Schönefeld
Das Amtsblatt für die Gemeinde Schönefeld enthält amtliche Bekanntmachung der Gemeinde.
Herausgeber: Gemeinde Schönefeld
Bezug: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten

Erscheinen: einmal
Herausgeber: Gemeinde Schönefeld
Bezug:
im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten
Sie können das Amtsblatt auch online als PDF lesen unter:
www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Schönefeld

Blutspendetermine im Dezember 2015

Großziethen - Neues Gemeindezentrum, Alt Großziethen 40, am Donnerstag, 8. Dezember von 16 bis 19 Uhr

Waltersdorf - Vor Möbel Höffner im Blutspendebus, am Sonntag, 20. Dezember von 12 bis 17 Uhr

Die größte Liebe gibt's im Spielzeugladen. Blut nicht.

SPENDE BLUT

Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenanträgen

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.
Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09
Mobil: (01 71) 7 94 66 38

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis:
In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* **Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20**
* **Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen 116117**
* **Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld**
  Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld
  Telefon: (030) 63 48 00 • Telefax: (030) 63 48 02 29

Anmeldung der Schulanfänger 2016/17

Astrid-Lindgren-Grundschule

Alle Kinder, die in dem Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. September 2010 geboren sind, werden am 1. August 2016 schulpflichtig.

Die Ortsteile **Schönefeld • Waltersdorf/Rotberg Kiekebusch • Selchow • Waßmannsdorf** gehören zum Einzugsbereich der Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld.

Bitte melden Sie Ihr schulpflichtiges Kind in der Zeit vom 11.01. bis 15.01.2016 bei uns an.

Wir haben hierfür folgende Anmeldezeiten vorgesehen:
Montag – Freitag,
von 08.00 bis 10.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

Das anzumeldende Kind ist der Schulleitung persönlich vorzustellen.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Dokumente mit:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung
- für Hauskinder oder betreute Kinder von Tagesmüttern ist ein Nachweis vorzulegen, falls das Kind sich in sprachtherapeutischer Behandlung befindet
- Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg

An diesen Tagen können ebenfalls Anträge für

- den Besuch einer anderen Grundschule
- eine vorzeitige Einschulung
- eine Zurückstellung

gestellt werden. Der Antragsvordruck ist bei uns erhältlich.

Um eine telefonische Terminvereinbarung unter (030) 6340 95 30 wird gebeten, ansonsten ist mit sehr langen Wartezeiten zu rechnen.

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptkommissar Lothar Stoldt
Telefon: 030 63480 1040, Fax 030 63480 229
Email: lothar.stoldt@polizei.brandenburg.de

Polizeiobermeister Fred Schnell
Telefon: 030 63480 1043, Fax 030 63480 229
Email: fred.schnell@polizei.brandnburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt
Telefon: 030 63480 1042, Fax 030 63480 229
Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Polizeioberkommissarin Mandy Grohmann
Tel: 030 63480 1041, Fax: 030 63480 229
Email: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Erreichen können Sie die Revierpolizisten jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, Raum 016 (Erdgeschoss).

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie die Polizeiinspektion Flughafen Tel.: 030 63 48 00 rund um die Uhr erreichen.
Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

Im Schönefelder Dichterviertel entsteht neue Wohnanlage

Im Bebauungsplan der Gemeinde ist das Gebiet hinter der Astrid-Lindgren-Grundschule als Fläche für Wohnbebauung ausgewiesen. Lange Zeit war es unberührte Natur. Rehe und Rebhühner konnte man beobachten. Doch das ist inzwischen Geschichte. Dort entsteht ein neues Wohnviertel, das Platz haben wird für 4000 neue Schönefelder.

Vor zwei Jahren, im November 2013, waren dort die Erschließungsarbeiten für das künftige Schönefelder Dichterviertel beendet worden. Dazu gehörte der Bau einer Ringstraße. Sie trägt den Namen Bertolt-Brecht, 10 davon abgehende Straßen die von berühmten Dichtern. Das war der Wunsch des Schönefelder Ortsbeirates. An den Straßen wurden 185 Bäume gepflanzt, Gehwege und Parkbuchten gebaut. Das Trink- und Abwassernetz wurde unter die Erde verlegt. Regenkanäle und ein fußballfeldgroßes Regenrückhaltebecken wurden errichtet und Elektro- und Gasnetze sowie Kommunikationsleitungen verlegt.

Blick in die Zukunft Visualisierung HvH

Auch ein fantastischer Spielplatz und ein Outdoor Fitnessparcours wurden im November 2013 der Gemeinde übergeben.

Die Astrid-Lindgren-Grundschule ist nebenan und die Schwimmhalle gleich um die Ecke. Das Rathaus nicht weit weg. Alles gute Standortbedingungen für das neue Wohngebiet. Die ersten Wohnblöcke hat der Baukonzern NCC bereits an der Bertolt-Brecht- Allee errichtet.

Jetzt wird ein weiterer Investor hier Wohnanlagen bauen. Bauträger ist die Deutsche Bauwelten GmbH, ein Schwesterunternehmen der Heinz von Heiden GmbH Massivhäuser. Ende September 2015 lud der Heinz von Heiden Vertrieb zu einem Informationstag auf das Baufeld ein und stellte seine Pläne für die Bebauung vor. Zwischen Anna-Seghers- und Ricarda-Huch-Straße sollen moderne Stadthäuser und Stadtvillen gebaut werden.

Das Dichterviertel am Bayangolpark im Ortsteil Schönefeld beginnt zu wachsen.

Rathaus Schönefeld Telefon: (030) 53 67 20 0

.....einfach schöner LESEN

Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...

BUCHHANDLUNG IN RUDOW
LEPORELLO

Krokusstr. 91 • P direkt in der Straße • Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 634 999 29
Fax: 030 - 634 999 28
E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web http://www.pflegedienst-schieffelbein.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.

Zum Verschenken oder selbst behalten.

Volkswagen Lifestyle
Bulli Wanduhr
Unser Angebot
19,90 €

Volkswagen Lifestyle
LEGO® Campingbus
Unser Angebot
99,95 €

Winterreifen ab 52,90 €

Unser Angebot
46,90 €

Volkswagen Lifestyle
Mensch-Ärgere-Dich-Nicht „Käfer“

Klaus PIONTEK ...Ihr persönliches Autohaus
Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service

Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Weihnachtsfeiern für die Schönefelder Senioren

Großziethen

Liebe Großziethener Senioren,
unsere Seniorenweihnachtsfeier findet am **4. Dezember in der Mehrzweckhalle** statt.
Beginn ist 15.00 Uhr.
Bitte melden Sie sich an bei Frau Kienast
Tel.: 03379 / 44 42 50

Waltersdorf / Rotberg

Die Weihnachtsfeier am **8. Dezember um 15 Uhr,** für die Waltersdorfer und Rotberger Senioren, findet in der Gaststätte Dymke in Waßmannsdorf statt. Für weihnachtliche Stimmung, gutes Essen und Musik ist gesorgt.
Busfahrplan: 14.15 Uhr ab Rotberg/Feuerwehr
14.30 Uhr Waltersdorf Kirche
14.45 Uhr Siedlung/Ortstmitte
Bitte melden Sie sich bei Frau Protz an unter Tel. 030 / 63 31 15 62

Waßmannsdorf

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am **11. Dezember um 15.00 Uhr** in der Gaststätte Dymke in Waßmannsdorf statt. Ein Fahrdienst ist eingerichtet.

Die Ortsbeiräte Waßmannsdorf u. Selchow

Kiekebusch

Einladung zur Kiekebuscher Senioren Weihnachtsfeier am
8. Dezember ab 15.00 Uhr

Liebe Kiekebuscher und Karlshofer Senioren, im Generationentreff in der Kiekebuscher Dorfstraße 14 wollen wir uns in gemütlicher Runde auf Weihnachten einstimmen.
Auch in diesem Jahr erwartet euch außer Gedichten und Liedern ein Weihnachtssessen.
Die Teilnahme ist kostenlos, aber meldet euch bitte bei Renate Grätz an, damit wir besser planen können.

Horst Bieber, Ortsvorsteher

Schönefeld

Liebe Schönefelder Senioren,
am 4. Dezember um 15 Uhr findet unsere Weihnachtsfeier im Kongresszentrum am Flughafen statt.

Sie sind herzlich eingeladen.

Der Seniorenbeirat

Wunderlich
Unsere Preise sind Beweise!
ŠKODA · CITROËN SERVICE · NISSAN SERVICE

Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Aufpreis

Škoda Citigo Cool Edition (Weiß)
44 kW (60 PS), Tageszulassung: 09/2015
Nur solange der Vorrat reicht!
- Klimaanlage
- Funk-ZV
- Radio/CD/MP3
- ESP · ABS
- Tagfahrlicht
- elektrische Fensterheber vorne
- Reifendrucküberwachung u.v.m.

ab € 9.490,-

Škoda Rapid Combi Cool Edition
66 kW (90PS), Tageszulassung: 10/2015
Nur solange der Vorrat reicht!
- Klimaanlage
- Funk-ZV
- Radio/MP3
- Parksensoren hinten
- elektr. Fensterheber vorne
- LM-Felgen
- Start-Stop-Automatik

ab € 13.790,-

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 5,5 – 5,1 (kombiniert) CO_2-Emissionen: 128 – 119 g/km (kombiniert). Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.
„Als vorsorgliche Maßnahme sind die hier aufgeführten Werte für CO2-Emissionen und Verbrauch gegenwärtig in Überprüfung. Sobald die Überprüfung abgeschlossen ist, werden diese Werte, wenn nötig, aktualisiert. Vielen Dank für Ihr Verständnis."

AUSGEZEICHNET* ALS:
*AUTO BILD Ausgabe 11/2015
AUTO BILD BESTE AUTOHÄNDLER 2015

MARIENDORF
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Autohaus Wunderlich
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

vlh
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der
Einkommensteuererklärung, wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 € bzw. 13.000 € bzw. 18.000 auf 26.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
12529 Schönefeld
OT Großziethen
Schönefelder Weg 1
Tel./Fax 03379 - 44 76 29
Ansprechpartner: Sabine Henck

PVLgepr./DIN 77700zertifiziert
kostenloses Info-Telefon:
0800 - 181 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: info@vlh.de

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Weihnachtsbasteln
für Kinder in
Waßmannsdorf

Gaststätte Dymke
Dorfstr. 14
12529 Schönefeld
OT Waßmannsdorf

Wir laden alle Kinder und ihre Familien ganz herzlich ein.

Musik, Basteln, Märchenecke, Essen, Trinken, Kaffee, Kuchen und vor allem Spaß und Freude in der Vorweihnachtszeit.

Sonntag
29.11.2015
12 Uhr bis
15 Uhr

Eintritt für
Kinder 2,22 Euro
Erwachsene 1,00 Euro

Wir freuen uns auf Euch! www.skcnet.de

Euer Schönefelder Karneval Club

Der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schönefeld am 12. März 2016

Der Kartenvorverkauf beginnt im Dezember 2015

Nähere Informationen über:
Christian Weber 0151 22 63 31 76
Hans-Georg Springer 0176 21 06 90 22
Michael Smolinski 0171 22 41 120

Vorschau auf die ILA 2016

ILA 2016 optimiert Messelaufzeit

Die ILA Berlin Air Show präsentiert vom 1. bis 4. Juni 2016 High Tech aus allen Geschäftsfeldern der Luft- und Raumfahrtindustrie Die Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung ILA Berlin-Brandenburg findet im kommenden Jahr mit einer optimierten, verkürzten Laufzeit vom 1. bis 4. Juni 2016 auf dem Berlin Expo-Center Airport in Selchow statt. Angebote für ILA-Fachbesucher gibt es an allen vier Messetagen. Neben den fachlichen Segmenten der ILA im Ausstellungsbereich, der Präsentation von Fluggeräten sowie dem messebegleitenden Konferenzprogramm werden den nationalen und internationalen Branchenvertretern zahlreiche Angebote für die Aufnahme von Geschäftskontakten und das Networking geboten. Für das Publikum sind auch die beiden letzten Veranstaltungstage (Freitag und Sonnabend) geöffnet.

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	14682
Hauptwohnung:	14330
Nebenwohnung:	352

(Stand 11. November 2015)

• 12/24 Raten
• Null Zinsen
• Passt 100%

1a
Das Brillenabo
So kauft man heute Brillen

Das Brillenabo
Auf Anhieb chic - in Raten zahlen

www.das-brillenabo.de

Seit über 50 Jahren Ihr Augenoptiker in Rudow
S. Brandt

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin
☎ 030-663 30 07
Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin
☎ 030-663 30 01

NACHHILFE. ab 7,- pro Unterrichtsstunde

Gute Noten - gute Zeiten!

Jetzt starten 45,- sparen

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer, alle Klassen
- 2 kostenlose Probestunden
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Individuelle Kursinhalte
- Firmenschulungen
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow • Groß-Ziethener Chaussee 17 ☎ 66 86 99 33
Buckow • Buckower Damm 227 ☎ 605 40 900

Gütesiegel-Dahmeländer Gastlichkeit für Waltersdorfer Gaststätte

Bei der Auszeichnungsveranstaltung am 16. November 2015 überreichten Gabriele Reuner, Präsidiumsmitglied des DEHOGA Brandenburg; Susanne Thien, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Dahme-Seen e.V.; Sabrina Kuschy vom Landkreis Dahme-Spreewald und Thorsten Golm, Leiter der Geschäftsstelle Schönefeld der IHK Cottbus die Qualitätsplakette „Dahmeländer Gastlichkeit 2016-2017."

Unter den Ausgezeichneten befindet sich auch die Gaststätte „Zur Hecke" in Waltersdorf.

Um die blau-weiße Plakette zu erhalten, haben Tester die beteiligten Unternehmen anonym besucht und nach zahlreichen Kriterien bewertet. Unter die Lupe genommen wurden unter anderem das Ambiente, die Mitarbeiter, Speisen und Getränke. Für Gabriele Reuner ist es besonders die gute Zusammenarbeit zwischen dem DEHOGA Brandenburg, dem Tourismusverband Dahme-Seen und der IHK Cottbus, die ein Garant für die Dahmeländer Gastlichkeit sind. „Ich freue mich, dass die Qualität in den getesteten Betrieben, gerade in den Bereichen Service, Ambiente und Sauberkeit, deutlich über dem Durchschnitt liegt."

Die ausgezeichneten Gastronomen Foto: DEHOGA

Kommt zum 5. Fest der Stille

Programm 6.12.2015

15.00 Eröffnung
15.30 K* Kita Robin Hood: Advent in Bewegung, Im Anschluss: Kaspertheater
16.30 Brüder Kanne: Blasmusik
18.00 Tombola: Ziehung der Hauptpreise
18.30 K* Ulf Gladis: „Gute Nachrichten" (musikalisches Programm)
19.00 Ende des offiziellen Teils
19.30 FW* Schauspiel und Lieder (Generalprobe) Eintritt: 5 Euro

K* Kirche Waltersdorf
FW* Feuerwache Waltersdorf

Zu unserem 5. Fest der Stille laden wir herzlich alle Bürger und Kinder der Gemeinde Schönefeld ein. Bei der Tombola winken in diesem Jahr Preise im Wert von über 1000 Euro bei nur 576 Losen zum Preis von 1 Euro.

Fürs leibliche Wohl ist natürlich gesorgt und es hat sich ja schon herumgesprochen, dass unsere eigens eingeflogenen Bratwürste echtes Thüringer Flair verbreiten. An den Ständen werden selbstgefertigter Schmuck, Schwibbögen, Geschenkartikel u.a.m. angeboten. Zum gemütlichen Plausch lädt wieder das Café ein, das mit selbstgebackenen Kuchen bestückt wird, und es wird wieder die im letzten Jahr ins Leben gerufenen Waltersdorfer Stollen geben, die mit den besten verfügbaren Zutaten gefertigt werden und fachgerecht gelagert sind, so dass sie sofort verzehrt werden können. Für die Liebhaber von kandierten Äpfeln werden auch diese eigens angefertigt.

Es gibt wieder ein Kinderprogramm, teilweise von ihnen selbst gestaltet (Advent in Bewegung). Es wird ein Kasperstück (Der vermaledeite Zapfen) aufgeführt, zum Toben lädt wieder das Babajagahaus ein und es gibt wieder Bastelstände. Wer sich gerne draußen aufhält, wird sich zwei Stunden lang wieder an Blasmusik der Brüder Kanne erfreuen können. Leider ist unser Dichter Lehwald dieses Jahr anderweitig verplant, aber alles klappt bei uns eben auch nicht. Dafür haben wir den Liedersaenger Ulf Gladis aus dem Nordosten unweit Berlins angeheuert, der ein musikalisch-literarisches Programm „Gute Nachrichten" in der Kirche darbieten wird.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wird ein kleines, aber aufwändiges Schauspiel von Laiendarstellern des OT gegeben (Die verlorene Schlacht), in dem ein mittelalterliches Geschehen bei Jena thematisiert wird, wo man es mit einem „Allgewaltigen" zu tun bekommen hatte und sich an die schöne Justitia halten muss. Im zweiten Teil werden Lieder des Chors der Musikschule Bergermann aus Eichwalde präsentiert.

Eigentlich handelt es sich nur um die Generalprobe, aber wir hoffen, schon eine ansprechende Leistung bringen zu können, so dass ein kleiner Eintritt von 5 Euro gerechtfertigt ist. Dieses Nachprogramm wird in der Feuerwache gegeben, die erstmalig in das Festgeschehen einbezogen wird. Alle, die da nicht dabei sein können, können sich bei Erfolg auf eine nochmalige Aufführung im Januar freuen. Weitere Infos unter www.festderstille.de .

Das alles ist nur durch großzügiges Sponsoring möglich und wir sind optimistisch, dass wir auch dieses Jahr wieder einige Mittel einwerben können, auch wenn zu spüren ist, dass einige Firmen von uns als kleine Lichter in der Großgemeinde eben nicht viel erwarten zu können glauben. Andere lassen sich nicht davon beirren und geben uns diese oder jene Unterstützung, wofür wir hier herzlich danke sagen möchten.

Kontakt Festkomitee u. Karten:
Christian u. Andrea Rempel
Tel.: 030 68 00 05 97

Veranstaltungsreihe
"Kulturtreff Rathaus Waltersdorf"
Rathaus Waltersdorf
4. Dezember, 19 Uhr
Wilde Weihnachten Erzähltheater
Cathrin Alisch, Autorin, Erzählerin, Musikerin

Packender Sport und gute Unterhaltung beim 5. ELLY BEINHORN LAUF

Foto: Christian Appl

Foto: Christian Appl

Die fünfte Austragung des ELLY BEINHORN LAUFs am 25. Oktober 2015 war nicht nur sportlich gesehen der bisherige Glanzpunkt. 240 Läufer waren am Rathaus Schönefeld gestartet und erreichten allesamt das Ziel am Forum Adlershof.

Der Schirmherr des Laufs, Prof. Dr. Bernd Rosemeyer aus München, Sohn von Elly Beinhorn, gab den Startschuss.
Foto: Manfred Tadra

Siegerin des Hauptlaufes wurde wie im Vorjahr Anne Barber vom LC RON HILL Berlin, die ihren 2014 aufgestellten Streckenrekord mit 37:26 Minuten um fast eineinhalb Minuten verbesserte.

Auch die Herren waren sehr schnell und lieferten sich zu dritt einen packenden Endkampf. Den gewann schließlich Jonas Wienecke vom VfV Spandau. Auch er –schon im Jahre 2012 auf dem ersten Platz – lief Streckenrekord und verbesserte die bisherige Bestleistung aus 2011 um 45 Sekunden auf 33:36 Minuten.

Beste Stimmung herrschte ebenfalls bei den Bambini (bis 8 Jahre), die rund 600 Meter zurücklegten, und beim Jedermann-Lauf über gut 2 Kilometer.

Neben den Siegern in den verschiedenen Wettbewerben und Altersklassen wurde auch ein Läufer geehrt, dem eine besondere Ehre zuteilwurde. Kurt Creutzburg – zum fünften Mal am Start – belegte Platz 84 und war damit der 1000. Teilnehmer, der bisher beim ELLY BEINHORN LAUF ins Ziel kam.

Als bestes Team, in diesem Fall das mit den meisten Startern, wurden die Läuferinnen und Läufer des LC RON HILL geehrt, die zu neunt dabei waren.

Die Sieger des Hauptlaufes freuten sich über die immer wieder einzigartigen Pokale, die in jedem Jahr von einem bekannten Künstler angefertigt werden, der aus Köpenick stammt. Toni Mahoni, Autor, Videoblogger, Sänger und Gewinner des Grimme Online Awards von 2006, war diesmal sogar leibhaftig anwesend und gab Lieder zur Gitarre zum Besten.

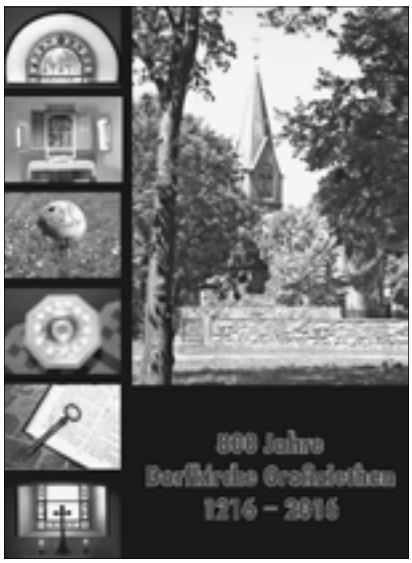
Ein außergewöhnlicher Preis wurde bei der fünften Austragung mit Unterstützung der ASKANIA AG vergeben. Mit ihrer ELLY BEINHORN EDITION erinnert die Berliner Uhrenmanufaktur an das aufregende Leben der Namenspatronin des Laufs. Unter allen Finishern der 10 Kilometer wurde ein hochwertiger Chronograph aus der ELLY BEINHORN EDITION verlost. Schirmherr Prof. Dr. Bernd Rosemeyer aus München, Sohn von Elly Beinhorn, agierte als Glücksbringer. Über die Uhr freut sich eine Läuferin aus Thüringen, die auf Platz 219 einkam.

Der 6. ELLY BEINHORN LAUF findet am Sonntag, 30. Oktober 2016, statt.

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...
INH. DANIEL KRÜGER
GLASOWER WEG 11
12529 SCHÖNEFELD
TEL. 03379 / 44 65 41
FAX. 03379 / 44 65 42
www.FLIESEN-KRUEGER.DE

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin
· ästhetische Zahnheilkunde
· Implantate und Oralchirurgie
· Anti-Schnarchschienen
· Prothetik
· Individualprophylaxe
· Bleaching in 60 Minuten
· Zahntechnisches Meisterlabor
Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter
030 · 705 509 - 0
Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr

Ab sofort erhältlich: Fotokalender „800 Jahre Dorfkirche Großziethen“



Fast meint man sie spüren zu können, so plastisch erscheint sie, die kühle unebene Oberfläche der stählernen Glocke auf dem Foto des Dezember-Kalenderblattes. Neben diesem ungewöhnlichen Blick in den Glockenturm werden weitere siebzehn außergewöhnliche Innen- und Außenansichten der Großziethener Dorfkirche gezeigt. Anlässlich ihres 800-jährigen Bestehens wurde die mittelalterliche Feldsteinkirche von der Berliner Fotografin Margit Rosenberger fotografiert und in Szene gesetzt. Herausgekommen ist ein fast künstlerisch anmutender Fotokalender mit detailreichen Farbaufnahmen. Gezeigt werden Ein- und Ausblicke in und auf die Kirche, die selbst ihren langjährigen Kennern neue Perspektiven auf das historisch einmalige Bauwerk eröffnen.

Der vierfarbige Fotokalender im DIN-A3-Format ist ab sofort für nur 9,95 €, zzgl. Portokosten über die Kirchengemeinde Schönefeld-Großziethen zu beziehen. Eine Investition, die sich lohnt und im Hinblick auf das nahende Weihnachtsfest eine ausgefallene Geschenkidee darstellt.

Bestellbar unter Angabe des Stichwortes: Fotokalender „800 Jahre Dorfkirche Großziethen“
Per Brief, Telefon, Telefax oder E-Mail im Büro des Gemeindezentrums Großziethen
Alt Großziethen 40
12529 Schönefeld,
OT Großziethen
Telefon: (0 33 79) 44 92 71
Telefax: (0 33 79) 44 92 74
E-Mail buero@kirche-schoenefeld-grossziethen.de
www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Vorträge zur Geschichte

In Zusammenhang mit dem 800-jährigen Jubiläum der Dorfkirche Großziethen hält Pfarrer i.R. Borrmann zwei Vorträge über die Geschichte von Großziethen,

am Sonnabend, dem 30. Januar 2016, um 16.00Uhr (12.-16. Jahrhundert)
und
am Sonnabend, dem 6. Februar 2016, um 16.00 Uhr. (17.-21. Jahrhundert)

Die Vorträge finden im Gemeindezentrum Großziethen, Alt-Großziethen 40, statt.

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde gemeinde-schoenefeld.de

Lebensgroße Krippe
in der Kirche

Sonnabend,
5. Dezember 2015,
14 bis 18 Uhr

Weihnachtskugeln - Handarbeiten - Bücher - Honig
Marmelade - Weihnachtsgebäck - Glaswaren - Spielzeug
Kerzen selber machen - Metall- und Kunsthandwerk
Obst - Süßes - Kaffee und Kuchen - Erbsensuppe
Waffeln - Glühwein - Rostbratwurst u.v.m.

Zugunsten unserer alten Dorkirche Großziethen, der Arbeit mit Senioren, Jugendlichen und Kindern, der Christoffel- Blindenmission sowie diakonischen Zwecken bei uns vor Ort

14.00 Uhr, vor der Kirche
Pfarrer Michael Frohnert eröffnet den Adventsmarkt mit einer kurzen Andacht. Dazu spielt **der Posaunenchor der Kirchengemeinde in der Gropiusstadt** und der **Dreieinigkeitsgemeinde.**

14.45 Uhr, in der Kirche
Die Kinder der Kneipp-Kita Sonnenblick erfreuen uns mit vorweihnachtlichem Spiel und Gesang

15.00 Uhr, vor der Kirche
Für unsere Kleinen kommt der Weihnachtsmann vorbei.

15.00 Uhr, Gemeindezentrum
Schüler der Ev. Schule Schönefeld - Gymnasium unterhalten Sie mit vorweihnachtlichen Klängen.

15.45 Uhr, in der Kirche
Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde Großziethen
Adventsspiel: „Auf dem Weg“

17.00 Uhr, in der Kirche
Chorwerkstatt, Lieder und Gedichte im Advent

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unseren lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Tante und Großtante

Christa Bellanger

geb. Semmler
** 17.12.1942 † 13.11.2015*

In tiefer Trauer
im Namen aller Angehörigen
Horst Bellanger

Die feierliche Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 10. Dezember 2015, um 10.00 Uhr auf dem Städtischen Friedhof, Schönefelder Chaussee 100, in 12524 Berlin-Treptow statt.

Lebendiger Adventskalender in Großziethen und Schönefeld

Es ist uns wieder gelungen, für jeden Abend vom 1. bis zum 23. Dezember eine Familie zu finden, die ihre Tür öffnet, um sich mit Nachbarn, Freunden, Verwandten oder ganz neuen Menschen an einer Tür, in der Garage oder unterm Carport zu treffen, 30 Minuten zur Ruhe zu kommen, mit anderen zu reden, Lieder zu singen, ein Gedicht oder eine Geschichte zu hören und so gemeinsam ein Stück vorweihnachtlicher Zeit zu erleben.

Wir laden nun alle Leser/innen und ihre Familien ein, bei dem lebendigen Adventskalender aktiv mitzumachen und sich abends um 18.00 Uhr bei den Familien zu treffen. Bitte bringen Sie Becher für die warmen Getränke mit, für die die Gastgeber sorgen wollen. Nähere Informationen bei Frau Fuchs, Tel. 03379- 444601 oder bei Frau Kelsch, Tel. 03379-448533.

Datum	Tür öffnet sich um 18.00 Uhr bei
Dienstag, 1.12.	Familie Balke-Bargull, Albrechtweg 15
Mittwoch, 2.12.	Familie Schmid, Brunhildstraße 3
Donnerstag, 3.12.	Haus Belger, Karl-Marx-Straße 122
Freitag, 4.12.	Familie Dressler, Karl-Marx-Straße 33
Samstag , 5.12.	Adventsbasar um die Dorfkirche Großziethen
Sonntag, 6.12./2. Adv.	Familie Dressler/Döring, Karl-Marx-Straße 159
Montag, 7.12.	Familie Lilienthal, Etzelring 31a
Dienstag, 8.12.	Familie Mikoleit, Parkstraße 7, Schönefeld
Mittwoch, 9.12.	Familie Springer, Alt Großziethen 15
Donnerstag, 10.12.	Familie Hilbert, Ernst-Thälmann-Straße 27
Freitag, 11.12.	Familie Stenzel, Rudolf-Breitscheid-Straße 3
Samstag, 12.12.	Familie Wiecker, Rosa-Luxemburg -Weg 8
Sonntag, 13.12./3.Adv.	Familie Schoelkopf, Ernst-Thälmann-Straße 89
Montag, 14.12.	Familie Klatt, Bohnsdorfer Chaussee 49, Schönefeld
Dienstag, 15.12.	Familie Bossling, Selchower Grund 1a
Mittwoch, 16.12.	Familie Zejewski, Luchtrift 1
Donnerstag, 17.12.	Familien Kellinghaus/Scheid, Lindenstraße 46
Freitag, 18.12.	Familie Armbröster/Bossert, Attilastraße 22
Samstag, 19.12.	Familie Hartwich, Rosa-Luxemburg Weg 4
Sonntag, 20.12./4. Adv.	Familie Jähne, Alt Großziethen 49
Montag, 21.12.	Familie Freund, Ernst-Thälmann-Straße 67a
Dienstag, 22.12.	CVJM Schönefeld, Bohnsdorfer Chaussee38
Mittwoch, 23.12.	Familie Obenaus, Rudolf-Breitscheid-Straße 6
Donnerstag, 24.12.	Gottesdienste zum Heiligen Abend in der Dorfkirche

Jubiläums-Sekt

„Eine spritzige Idee“ nannte die Märkische Allgemeine Zeitung vor einigen Jahren unser Angebot, Sekt in Flaschen, die als Etikett ein Bild unserer Kirche tragen, abzufüllen.

Im Blick auf das 800-jährige Jubiläum unserer Kirche im nächsten Jahr haben wir jetzt diese Idee wieder aufgenommen. Wir bieten trockenen Rosé Sekt in Flaschen an, deren goldenes Etikett unsere Kirche und die Worte „800 Jahre Dorfkirche Großziethen“ zeigt. Der Sekt ist als Mitbringsel aus Großziethen bestens geeignet.

Gegen eine Spende (Richtwert 7,50 Euro) kann man den Sekt erwerben. Da dieses Angebot gesponsert wurde, kommt der gesamte Betrag der Arbeit unserer Kirchengemeinde zugute.

Wir werden den Sekt zum ersten Mal auf unserem diesjährigen Adventsmarkt und dann später bei allen Jubiläumsveranstaltungen anbieten. Auch während der Sprechzeiten im Gemeindebüros und nach telefonischer Vereinbarung mit Pfarrer i.R. Rainer Borrmann (Tel. 03379-44 74 25) kann man ihn erwerben. *Rainer Borrmann*

Lebkuchenhäuser verzieren

Auch dieses Jahr wollen wir wieder Lebkuchenhäuser verzieren. Am Samstag, dem 12.12. können die angemeldeten Kinder in der Zeit von 14 – 17 Uhr im Gemeindezentrum in Großziethen vorbeikommen.

Um für jedes Kind ein Lebkuchenhaus bereit zu haben, bitten wir um Anmeldung bei Frau Fuchs (0 33 79) 44 46 01. Es wird ein Kostenbeitrag von 6 € erhoben, der am Samstag zu entrichten ist.

Rechtsanwältin
Beate Knoth-Schindler
Neue Anschrift nach Umzug
Prierosser Straße 54 • 12357 Berlin/Rudow
Wenn Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in die Kanzlei kommen können, besuche ich Sie gern zuhause!
Tel. 030 427 60 12 • Handy 0174 306 20 31
Email: anwaeltinknothschindler@email.de

Klangmeditation -

in der Evangelischen Kirche, Alt-Großziethen 40, 12529 Schönefeld OT Großtiethen
am Sonntag, 13. Dezember 2015, von 17 Uhr – 18 Uhr

Alle Einnahmen werden dem Verein CHANCEN-Bildung e.V. in Nepal Erdbebenhilfe übergeben.
Da wir hier in Deutschland alle ehrenamtlich im Verein tätig sind, können wir Ihnen versichern, dass jeder von Ihnen gespendete € auch wirklich in Nepal über unsere Kontakte ankommt. www.chancen-nepal.de

Wir laden Sie herzlich zur Klangmeditation ein!

Lassen Sie sich von den Klängen von Klangschalen, Gongs u.a. obertonreichen Instrumenten in Ihr Innerstes führen….

Eintritt auf Spendenbasis

Britta Armbröster und Klangpartnerinnen

Informationen zur Gemeinde Schönefeld finden Sie auch auf der Internetseite:
www.gemeinde-schoenefeld.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 3. Dezember

Halloweenumzug in Kiekebusch

Foto: privat

Foto: privat

Wie alljährlich zogen auch am 31.10.2015 ca. 30 Kinder mit ihren Freunden und Familien von Haus zu Haus. Mit Lampions und halloweengemäß kostümiert forderten sie mit Sprüchen „Gebt Süßes sonst gibt's Saures" lauthals ihre Gaben ein, wofür sie von den Kiekebuschern auch reichlich belohnt wurden.
Anschließend trafen sich Jung und Alt zum gemütlichen Beisammensein im Generationentreff. Dort warteten vorbereitete Leckereien – Kürbissuppe, Soljanka, Gebratenes und Gegrilltes, Desserts und anderes mehr – auf ihren Verzehr neben den erstrittenen Süßigkeiten. Somit klang auch dieser Tag für Groß und Klein in freudiger Stimmung aus.
Allen fleißigen Helfern und Sponsoren sowie der Organisatorin Ingelore Kundoch sagt der Heimatverein für die gelungene Veranstaltung herzlichen Dank.

Jürgen Nossack für die Heimatfreunde Kiekebusch

Foto: privat

kobold

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN.

Vereinbaren Sie mit mir einen persönlichen Beratungstermin

Mein Service für Sie:
Kompetente Beratung
Testen der Vorwerk Produkte
Kostenlose Service-Checks

Ihr Ansprechpartner in Berlin-Rudow/Buckow Schönefeld/Großziethen
Thomas Hahn
Mobil 0172 8126815
E-Mail thomas.hahn@kobold-kundenberater.de
VORWERK

Brennstoffe & Baustoffe
Heizöl EL • Flüssiggas
Bagger- und Radladerarbeiten
Klaus Beetz
Inh. Steffen Beetz
Seit 1950
Karl-Marx-Straße 74-78 • 12529 Schönefeld/OT Großziethen
Telefon 033 79 / 44 42 55 • Fax 03379 / 44 50 69
Notdienst: 0171 44 80 070
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Ferienhaus Schäckermann
Im herrlichen Süden von Berlin - Rudow
Brigitte Schäckermann
Lettberger Straße 79 • 12355 Berlin
Telefon: +49 (0)30 663 75 00 • Mobil: +49 (0)172 316 02 15
E-mail: brigitte.schaeckermann@gmx.de
www.brigitteschaeckermann.de

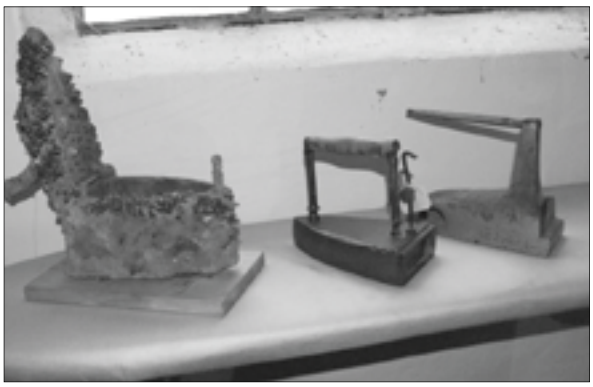
SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Schiefer Flachdach
Zink Kupfer Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen
Grünbergallee 137 a
12524 Berlin
Tel. 030 / 673 13 98 • Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Tag der offenen Tür im Heimatmuseum

Amelie bestaunt die Waßmannsdorfer Störche. Sie war mit ihrer Oma Gudrun Frister zum Tag der offenen Tür nach Waßmannsdorf gekommen.

Neuzugang ist ein schwarzes Eichhörnchen

Igel und Mauswiesel



Bügeleisen, die ohne Strom funktionieren. Das linke hatte jahrelang auf dem Grund eines Brandenburger Sees gelegen.

Diese Vorrichtung wurde benutzt, um Reisigbesen herzustellen.

Karl Mette öffnet einmal im Jahr die Türen zu seinem Bauernhof, der außergewöhnliche Bewohner hat. Mehr als 130 kunstvoll präparierte Tiere haben dort ein Zuhause gefunden. Die meisten stammen aus der Region und zu vielen kann Karl Mette eine Geschichte erzählen. Sehr am Herzen liegen ihm die Störche. Er führt das Waßmannsdorfer Störchetagebuch, in dem auch über die Hilfsaktion für die Jungstörche 2004 berichtet wird, als ein Elternteil durch einen Verkehrsunfall ums Leben kam. Neu in der Sammlung ist ein schwarzes Eichhörnchen, das eher selten in Brandenburg vorzufinden ist.

In der Ausstellung kann man auch viel Interessantes erfahren. Auf Informationsblättern sind Erklärungen zu den Merkmalen, der Verbreitung und die Lebensweise der Tiere aufgezeichnet.

Die Tiere sind natürlich der besondere Anziehungspunkt im Heimatmuseum, aber es gibt auch viele Geräte, die früher auf einem Bauernhof zur täglichen Arbeit benutzt wurden und die heute kaum noch jemand kennt. Daneben erfährt man auch viel über die Geschichte des Waßmannsdorfer Fußballvereins. Karl Mette war aktiver Spieler und hat sorgfältig Fotos und Zeitungsartikel aufbewahrt und hatte anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Vereins Ausstellungstafeln gestaltet.

Es gibt viel zu entdecken im kleinen Heimatmuseum bei Familie Mette und unter fachkundiger Begleitung kann man dort einen kleinen Ausflug in die Geschichte des Lebens auf einem Bauernhof machen. **A.H.**

Selbst Axt und Säge schwingen

Wer seinen Weihnachtsbaum selber im Wald schlagen möchte, hat dazu in Brandenburg zahlreiche Möglichkeiten. In Brandenburg gibt es zahlreiche Adressen von privaten Waldbesitzern oder Förstereien, die eine große Auswahl an Nadelbäumen zum Selberschlagen anbieten – angefangen von Kiefern über Fichten und Douglasien bis hin zu Tannen. Eigentlich ist es verboten, einfach in den Wald zu gehen, um dort Bäume zu fällen. Eine Ausnahme besteht jedoch in der Vorweihnachtszeit. Dann öffnen viele Forstämter und private Waldbesitzer ihre Ländereien für Besucher, um sich in Brandenburgs Wäldern selbst einen Weihnachtsbaum absägen zu können. Die Bäume gibt es zwar nicht kostenlos, dafür aber erheblich günstiger, wenn man selbst Hand anlegt. Der Landesbetrieb Forst Brandenburg veröffentlicht jedes Jahr ab Anfang Dezember eine Liste mit Orten, wo Weihnachtsbäume selber geschlagen werden können. http://forst.brandenburg.de

speed 4 in Schönefeld – Finale in Waltersdorf

Foto: ©speed4

Am Samstag, dem 7. November, fand das große speed4 Finale bei Möbel Höffner in Waltersdorf statt. Offiziell war die speed4 Meisterschaft Waltersdorf am 03.11.2015 um 10.00 Uhr in der Astrid-Lindgren-Grundschule eröffnet worden.

Rund 1100 besuchten das Finale der speed4 Meisterschaft bei Möbel Höffner in Waltersdorf. Dabei stellte der 5./6.-Klässler Justin Görlach mit 4,35 Sekunden den Tagesrekordwert auf. Kein anderes Kind war im speed4 Sprint- und Laufparcours in Sachen Antritt, Schnelligkeit, Wendigkeit und Reaktion flinker.

Schnellstes Mädchen wurde Hannah Weddemar. Die 5./6.-Klässlerin spurtete nach 4,86 Sekunden über die Ziellinie.

Bei Möbel Höffner in Waltersdorf nahmen 371 Kinder am Finale der speed4 Meisterschaft teil. Vor Ort sorgten Eltern und Kinder für eine Atmosphäre wie bei einem großen Sportereignis. Die Begeisterung war den Kindern und den anfeuernden Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden anzusehen.

„Im Vordergrund der speed4 Meisterschaft steht neben dem Resultat ganz klar die Erfahrung für die Kinder, ein echtes Sportereignis aktiv miterlebt zu haben. Mit unserer Aktion wollen wir die Tür in den Sportverein und zum regelmäßigen Sporttreiben öffnen," erklärt Wolfgang Paes, Erfinder von speed4.

In Waltersdorf sind bei dem Laufwettbewerb insgesamt über 1100 Kinder an den Start gegangen.

Sehr erfolgreich waren die Schüler der Astrid-Lindgren-Oberschule. In der Siegerliste stehen 22 Schüler. Bei den Mädchen der 1. Klassen belegten Schülerinnen der Astrid-Lindgren-Grundschule die ersten drei Plätze.

Die Siegerliste finden Sie unter: www.speed4.de/stadt-news/siegerliste-waltersdorf

Sportunterricht mal anders

Am 3. November 2015 war es endlich soweit- speed4 war Programm. Das bundesweit eingesetzte Bewegungsprojekt setzte auch an der Astrid-Lindgren-Grundschule auf Spaß an der Bewegung und motivierte alle Schülerinnen und Schüler, den Bewegungsparcours schnellstmöglich zu durchlaufen.

Speed steht für Schnelligkeit und 4 für die vier Fähigkeiten, welche mit elektronischen Lichtschranken gemessen werden: Reaktion, Schnelligkeit, Wendigkeit und Slalomlauf.

Durch die motivierenden Übungsleiter, toller Musik und einer super Stimmung rund um den Sport war es für alle Beteiligten ein sportliches Highlight.

Foto: privat

Die Geister sind los….

Im „Storchennest" spukte es. Am 30.10.2015 feierten wir unsere Halloween-Party. Gemeinsam mit den Eltern erstellten wir ein großes Frühstücks-Buffet, welches von den Hexen und Vampiren verschlungen wurde. Selbst unsere Jüngsten spukten durch das Haus und zeigten, dass Rhythmus keine Frage des Alters ist. Es wurde getanzt, gespielt und gefeiert. Die „älteren Hexen" haben ihre Knochen gespürt. Am Ende des Tages gab es zum „Blut-Tee" noch eine leckere „Augen-Torte" und alle bekamen ihre Halloween-Naschtüten mit.

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

ES IST SOWEIT…

Die Kita Storchennest beginnt, ihr Äußeres zu verändern. Nach einer langen Zeit des Wartens und Überlegens ernten wir nun die Früchte der Geduld. So haben wir in diesem Jahr nicht nur eine nagelneue Küche erhalten, sondern auch einen interessanten und viel Abwechslung bietenden neuen Spielplatz. An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen des Teams bei allen Beteiligten der beiden Projekte, sowie allen in Mitleidenschaft gezogenen herzlich bedanken .

Mein besonderer Dank gilt unserer Sachgebietsleiterin Frau Schneider, welche keine Mühen scheute, ein Küchenangebot einzuholen, welches unserem Haus entsprach und auch unsere Wünsche und Bedürfnisse stets im Auge behielt und diese umsetzte. Die neue Küche lädt nun dazu ein, mit den Kindern zu backen und zu kochen.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an Frau Brehmer und Frau Mirtschin vom Hochbau, welche die Lage stets im Griff hatten und für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Die Neugestaltung und deutliche Verbesserung unseres alten Spielplatzes, dabei unsere Anregungen und Wünsche, sowie die Befindlichkeiten der Örtlichkeit stets im Visier behaltend und kleine Überraschungen einbauend, danken wir auch dem Architekten Herrn Cordes-Schmid.

Jedoch keine effektive Planung ohne eine gezielte und gekonnte Umsetzung. In diesem Fall konnten wir auf die Mitarbeiter der Firma Rüdiger Brandenburg vertrauen und richten unseren besonderen Dank an diese umsichtigen und netten Kollegen. So machte auch eine Zeit und Nerven raubende Baustelle Spaß.

Eingeweiht wird dieser neue Spielplatz zu unserer gemeinsamen Eltern- Kind Weihnachtsfeier im Dezember. Für die sportlichen Eltern steht sogar ein Basketball-Korb zur Verfügung.

Dank gebührt auch unseren verständnisvollen Nachbarn, welche doch einiges vom Lärm und Staub abbekommen haben. Ein herzliches Dankeschön auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, welche unserem Team Ersatzparkplätze zur Verfügung stellten und die baulichen Nebenerscheinungen akzeptierten.

Ebenso danken möchte ich unseren Eltern und Kindern, welche die Einschränkungen, den Lärm und den Staub als gegeben sahen und sich mit uns auf das Resultat freuten. Der erste Probelauf für unsere Kinder wurde begeistert von ihnen angenommen. Endlich eine ebene Sportfläche, sowie die Möglichkeit, mit dem Dreirad oder Roller zu fahren. Hinzu kommt das extravagante Klettergerüst, welches sofort von den Kindern ausprobiert wurde.

An so einem großen Projekt sind viele helfende und organisierende Hände und Köpfe beteiligt und allen gebührt Dank, auch und vor allem, wenn nicht namentlich erwähnt.

Abschließend jedoch noch ein herzliches Dankeschön an meine Kolleginnen, welche lange warten mussten und während der Umbauphasen das Beste aus der jeweiligen Situation machten und sich gegenseitig unterstützten.

C. Buckow, Leiterin

Kindertagesstätten und Tagesmütter

“Gänseblümchen”
Ernst–Thälmannplatz 3
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 20 07 10

“Kunterbunt”
Karlshofer Weg 6
12529 Schönefeld
Telefon: Haus 1 - Hort ab 12 Uhr
(030) 63 31 15 77
und Haus 2, (030) 61 50 42 06
Telefax: (030) 63 31 15 77

„Robin Hood“
Schulstraße 7
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 63 31 15 68
Telefax: (030) 63 31 15 69

„Schwalbennest“
Schwalbenweg 8a
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 67 89 92 70
Telefax: (030) 67 89 92 71

Sonnenblick”
Alt Großziethen 53
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 76 78

“Spatzenhaus”
Zum Spatzenhaus 1
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 67 22 099

“Storchennest”
Dorfstraße 44
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 42 38

Außerdem bieten qualifizierte

Tagesmütter

Betreuungszeiten für die Altersgruppe der unter 3 jährigen an.

Rosa Schlockow
Walter-Simon-Straße 11
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 50 54

Teresa Dornig
Am alten Bahndamm 57
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 96 55

Margret Fuchs
Ahornweg 8
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 46 01

Jenny Lowies
Karl-Marx-Straße 151g
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 53 91

Ansprechpartner im Rathaus

Dezernat I - Bürgerdienste
Hans-Grade-Allee 11
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 - 34/35

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Wohnen und Leben/Bildung und Erziehung

Kita „Storchennest“ erhält neuen Spielplatz

Foto: privat

Foto: privat

Störche waren in diesem Jahr nicht nach Waßmannsdorf gekommen. Das erste Mal seit 26 Jahren. Eine Überraschung gab es für die Storchennestkinder aber trotzdem. Im November konnten sie ihren neuen Spielplatz erobern. Der war im Rahmen der Sanierung der Kita umgebaut worden.

Das Kitagebäude in der Waßmannsdorfer Dorfstraße war bis 1967 als Schule genutzt worden und wurde dann zur Kita umgebaut. 1990 war die Außenfassade saniert worden. Die Neugestaltung der Außenanlagen war Bestandteil des Haushaltsplanes 2015 der Gemeinde. Landschaftsarchitekt Anselm Cordes-Schmid betreute das Projekt von der Planung bis hin zur Ausführung.

Schwerpunkt der Freianlagengestaltung war die Schaffung eines attraktiven Spielplatzbereiches für Kinder im Alter von 4-6 Jahren. Es entstand eine Kletter-Balancier-Landschaft mit Fallschutz aus Sand.

Ein kleines Spielhaus mit Sitzgelegenheiten zum Ausruhen, Verweilen und Kommunizieren wurde gebaut. Zum Toben, Flitzen und Sausen steht eine Bolzplatzfläche aus Kunststoff zur Verfügung, die mit einem Ballfangzaun eingefasst wurde. Die „Buddelkiste“ unter den stattlichen Bäumen blieb erhalten.

Vor Beginn der Bauarbeiten am 24.08.2015 musste in den Monaten April bis Juli noch eine neue Regenwasserleitung quer unter dem geplanten Spielplatz verlegt werden. Altfundamente und reichlich Bauschutt mussten abtransportiert werden.

Foto: privat

Ein zusätzlicher Rohrbruch der Abwasserleitung unter der Altbetondecke erforderte eine Sanierung. Auch ein verdeckter Brunnen mit einer Tiefe von 5m erschwerte die Arbeiten. Herr Andreas Strencioch der Fa. Geo-Dienstleistungen nahm die Sondierung/Untersuchung an diesem Brunnen vor, so dass zügig weitergearbeitet werden konnte. Die Leistung seiner Firma sah er als kostenfreien Beitrag ansässiger Firmen für die Kinder der Gemeinde Schönefeld.
Wir sagen: Danke!

Grundfläche:	665 m²
finale Baukosten der Außenanlagen:	128.000,00 €
Baubeginn:	24.08.2015
Fertigstellung:	November 2015

Foto: privat

TANZTREFF KAISER
im Versteck - Kleinheeren
Dorfstraße 13
Ab Januar neue Tanzkurse in Standard/Latein
(auch als Crashkurs / Einzelstunden)
ZUMBA
Kostenlose Kennenlernstunde:
Samstag, 09. Januar 2016 - 18.00 h
Geschenk-Gutscheine erhältlich!
Die Tanzschule mit dem eigenen Gasthaus
Räume für Feierlichkeiten bis 100 Personen
Tel. 033701 / 35 05 90 oder 0171 / 756 56 98
www.tanztreff-kaiser.de

Einer von vielen……

Dokumentation: Deutschland schaut hin – WIR auch

Yousif flüchtete 2014 aus Eritrea Foto: privat

Die dramatische Flucht des gelernten Meeresbiologen und Lehrers ist eine von vielen in unserer Zeit, doch sie hat uns so erschüttert, dass wir sie auch Menschen mitteilen möchten, die vielleicht noch nie die Hintergründe einer solchen Situation gehört haben.
„Nur“ drei Monate dauerte seine Flucht. Im Gegensatz zu anderen, die manchmal bis zu 3 Jahre brauchen, eine geringe Zeit. Doch diese Zeit wird er wohl niemals vergessen.
Zwei gelernte Berufe, ein gutes Zuhause, liebevolle Eltern – all das setzte er aufs Spiel, als er zum Militär sollte und die Frage „WARUM“ stellte.
Ohne sie beantwortet zu bekommen, wurde er ins Gefängnis gesteckt.
Hoffnungslos, ohne jede Aussicht auf Entlassung entschied er sich zur Flucht nach Deutschland. Zur Flucht aus einem Land, in dem es für ihn keine Zukunft, keine Gerechtigkeit und kein Leben mehr gab… einer Flucht aus seiner Heimat. Mit ca. 80 – 100 Menschen auf einem kleinen Transporter floh er durch die Wüste. Etliche Menschen überleben diese Fahrt nicht.
Es gab kaum etwas zu essen. Die Flüchtlinge teilten sich einen Kanister mit Wasser, welches mit Benzin gemischt war. Jeder trank immer nur einen winzigen Schluck, um sich nicht zu vergiften. Angst, Hunger, Durst und Einsamkeit quälten ihn jeden Tag.
Seine Familie, die er ohne Abschied zurücklassen musste, wusste bis vor kurzem noch nicht einmal, ob er noch am Leben ist. Ob sie sich jemals wiedersehen, ist ungewiss.
Ein Jahr und drei Monate ist es jetzt her, doch die Bilder in seinem Kopf sind immer noch nicht verblasst. Er wartet, während er die deutsche Sprache lernt, auf seinen Bescheid – darf er in Deutschland bleiben oder muss er zurück – dorthin, wo ihm bestimmt die Todesstrafe droht.
Das ist die Geschichte von Yousif aus Eritrea. Auch die Geschichte von Sülejman, einem Mediendesigner aus Syrien mit bereits guten Deutschkenntnissen, und Motas, einem Jurastudenten, der kurz vor Beendigung seines Studiums aus Syrien fliehen musste, haben uns nachdenklich gestimmt. Diese drei Flüchtlinge haben uns in der Oberschule am Airport Schönefeld besucht, um uns zu erzählen, wie es ihnen ergangen ist. Alle 7. und 8. Klassen ahmen an diesem Projekt teil.
Wir können uns nicht vorstellen, wie es ist, allein, in einem fremden Land mit der Ungewissheit zu leben, wie es weitergeht… ob es weitergeht. Unsere Familie zu vermissen, sie wahrscheinlich niemals wiederzusehen, Angst zu haben, dorthin zurück zu müssen, wo wir aus Ungerechtigkeit und Macht getötet werden könnten.
Wir wünschen uns, dass wir alle lernen, mehr Verständnis und Mitgefühl aufzubringen, nicht alle „über einen Kamm zu scheren“ und vielleicht durch dieses Beispiel wieder mehr zu schätzen wissen, wie gut es uns geht.
Im Unterricht haben wir viel über die Hintergründe und die Flucht der Menschen gesprochen, haben uns Dokumentationen angesehen und eine Ausstellung im Schulhaus gestaltet. Deutschland schaut hin – wir auch!

Emily Kalinowski und Cheyenne Borchert, Klasse 8.1 (Okt. 2015)

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

Schenken Sie doch einen Geschenkgutschein von uns zu Weihnachten!

- GESICHTSBEHANDLUNGEN
- WELLNESSMASSAGEN
- WIMPERNVERLÄNGERUNG
- FUSS UND HANDPFLEGE
- UND VIEL MEHR

Schwalbenweg 18
12526 Berlin (Im Hotel Leonardo)
Telefon: 0157 81 94 39 18
www.anaxana-kosmetik-berlin.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Ihre medizinische Ganzheitskosmetikerin Oksana Mehlov

Ulrike Krolik, Rektorin der Paul-Maar-Grundschule Foto: privat

Neue Rektorin der Paul-Maar-Grundschule

Annabelle 6a, Constantin 4b, Antonia 6a stellen ihre neue Schulleiterin vor:

Ihr wisst ja, dass wir eine neue Direktorin, Frau Krolik, haben und deswegen haben wir uns gedacht, dass wir mal ein Interview mit ihr führen könnten, um sie und ihre Pläne euch näher vorzustellen.

1. **Warum wollten Sie Direktorin werden?**

   Weil ich nach 25 Jahren Lehrerin etwas Neues ausprobieren wollte und das an der Paul-Maar-Grundschule. Ich finde die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und mein tolles Kollegium prima.

2. **Macht Ihnen der Job Spaß?**

   Natürlich habe ich Freude an meinem neuen Job. Es erfüllt mich mit Stolz, so eine tolle Schule leiten zu dürfen. Noch lerne ich ganz viel und das macht tatsächlich auch Spaß.

3. **Was muss man denn alles als Schuldirektorin machen?**

   Den Unterricht absichern und organisieren, die Schule nach außen vertreten, das Hausrecht wahrnehmen, die Lehrer einsetzen, Einzelanweisungen geben und, und, und.

4. **Wollen Sie Schuluniformen anschaffen?**

   Wenn die Schüler es wünschen, können wir darüber nachdenken.

5. **Was wollen Sie an der Schule verändern?**

   Erstmal möchte ich nichts verändern sondern weiterentwickeln.
   So wollen wir uns alle mit dem neuen Medien (Smartphones) fit machen und unseren Schulersatzbau mit einem großen Schulfest einweihen.

(Aus der Schülerzeitung Paulie Ausgabe 33)

Großartige Spendenaktion für Flüchtlinge

Unter dem Motto: "Wir setzen ein Zeichen gegen Fremdenhass und für mehr Mitmenschlichkeit" startete die Oberschule am Airport Schönefeld eine Sammelaktion für Flüchtlinge. Ursprung dieser Idee war die allgegenwärtige Präsenz der Flüchtlingsdebatte in den Medien mit den unterschiedlichsten Meinungen und zum Teil grauenhaften Bildern. Da dieses aktuelle Thema selbstverständlich von vielen Lehrern in den alltäglichen Fachunterricht spontan aufgenommen und thematisiert wurde, entschlossen sich die Schulleitung und das Kollegium zu einer spontanen Spendenaktion. Im Rahmen der Elternabende für die 8.-10. Klassen riefen alle Klassenlehrer ihre Eltern auf, über das Wochenende zu schauen, ob sie nicht das ‚Ein oder Andere' entbehren könnten, um es hilfsbedürftigen Menschen zukommen zu lassen. Die Resonanz war überwältigend. Obwohl sich der Aufruf recht spontan über ein Wochenende erstreckte, trugen am Montagabend Eltern teilweise säckeweise ihre Spenden in unsere Schule: Kleidung, Bettwäsche, Regenjacken- und schirme, prall gefüllte Koffer mit Spielsachen, Spiele und verschiedenste Bälle und Stofftiere wurden eingelagert für neue Besitzer. Teilweise wurden neuwertige Kindersachen und Utensilien für Kleinkinder und Säuglinge gespendet. Sogar ein Kindersitz, eine große Liegefläche mit Laufstall und ein Lauflernrad für Kleinstkinder waren dabei. Auch Tage und Wochen danach wurden Spenden geliefert oder von eifrigen Kollegen in der näheren Umgebung eingesammelt. Auf Initiative von Herrn Schneider entstand eine Kooperation mit der Flüchtlingsunterkunft in Pätz sowie dem Mehrgenerationenhaus Bestensee. Neben einem Besuch von Flüchtlingen in unserer Schule, die z.T. abenteuerliche, aber auch schlimme und spannende Geschichten zu berichten hatten, wurden im Gegenzug von vielen Kollegen die Spenden mit dem Privat-PKW nach Bestensee transportiert. Eine Tour reichte nicht aus, sodass man resümierend festhalten kann: „An der Oberschule am Airport Schönefeld wird Mitmenschlichkeit und Fremdenfreundlichkeit ganz groß geschrieben". *C. Euskirchen, Lehrer an der Oberschule am Airport Schönefeld*

Gans-to-Go

„Ich liefere Ihnen eine fertig gebackene Gans für 4 Personen"

+ Rotkohl und Klöße (indiv. Beilagewünsche)
+ eine Flasche Wein
+ kleines Präsent

für nur 110,- €

Genießen Sie die Feiertage mit Ihrer Familie und Ihren Gästen ohne lange in der Küche zu stehen oder buchen Sie mich auch gerne zu einem anderen Anlass!

Tel. 030-666 23 098
oder 0163-666 23 09
mail@der-privat-koch.de

Der Privatkoch

11. Sportlerball der SG Großziethen e.V.

US-Soullegende Keith Tynes Foto: SGG

Ehrung des SGG-Eventteams durch Bürgermeister Dr. Udo Haase und Ortsvorsteher Hans-Georg Springer Foto: SGG

Foto: SGG

Am Samstag, dem 07.11.2015, verwandelte sich die Mehrzweckhalle in Großziethen für eine Nacht unter dem Motto „Hollywood“ in einen üppig geschmückten und mit einer ausgeklügelten Lightshow ausgestatteten Ballsaal. 420 Ballgäste lauschten zu Beginn den Klängen eines mehrköpfigen Orchesters und tanzten nach der offiziellen Begrüßung mit anschließender Showakrobatik-Nummer ausgelassen zu den Klängen der Elvis-Tribute-Show von Dirk Jüttner, der das Feeling der 50er und 60er in die Mehrzweckhalle zauberte. Highlight war der Auftritt von US-Soullegende Keith Tynes, der die Ballbesucher ebenfalls begeisterte. Den ganzen Abend über heizte „DJ Mike“ mit den größten Hits der 70er, 80er, 90er und dem Besten von heute zwischen den Auftritten der Einzelkünstler und danach die Tanzfläche ein.

Besonders zu erwähnen ist die Ehrung des SGG-Eventteams durch Bürgermeister Dr. Haase und des Ortsvorstehers Hans-Georg Springer zu Beginn des 11. Sportlerballes.

Sie würdigten das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement des mehrköpfigen SGG-Eventteams und verliehen Urkunden. Eine große Tombola mit vielen Preisen rundete das Ballangebot ab. Die Firma Jüttner-Entertainment war in enger vertrauensvoller Absprache mit dem SGG-Eventteam wieder für Ton, Licht und Künstler verantwortlich.

Das Eventteam der SG Großziethen e.V. sowie der Hauptvorstand möchten sich bei Ihnen, liebe Gäste, ganz herzlich für Ihr Kommen bedanken. Ihre gute Laune, die super Stimmung den ganzen Abend über, sowie die vielen Dankesworte, die wir während des Balles und danach von Ihnen erhalten haben, sind unser Lohn für monatelange Arbeit mit konstruktiven Diskussionen und viel kreativem Austausch.

DANKE!

SG Großzeitehen e.V.
Eventteam / Hauptvorstand

Danke für den schönen Ballabend

Der bekannte Oldie „Das war Hollywood von gestern“ sorgte beim diesjährigen Sportlerball für das Ambiente. Das Event-Team um Vorstand Alexander Westhäußer und Nino Treib hatten diesen originellen Einfall. Die Mehrzweckhalle war im Stil eines nostalgischen Films geschmückt. Die vielen Fotos aus den 50er und 60er Jahren kamen auch bei den jungen Ballgästen gut an. In der Mitte des Saales stand eine ca. 2,80m hohe Oscar Statue, Amerikas größter Filmpreis. Das war ein Traum für alle Hobbyfotografen.

Die Künstler brachten die Stimmung schnell zum Kochen und die Tanzbeine in Schwung. Die Tanzfläche war immer voll belegt und das sagt alles über die Stimmung im Saal. Während der Tanzpausen war Zeit für Fotolounge, Tombola und Cocktailbar. An diesem angenehmen frühlingshaften Abend kam der Außengrill gut an.

Es war eine rauschende Ballnacht. Zu später Stunde sah man dem Event-Team die Strapazen von 20 Stunden an. Ein tolles Team.

Rainer Lehnert

Spitzen Hallenfußball in der Mehrzweckhalle in Großziethen

Berlin-Brandenburg Cup der E-Junioren (Jahrgang 2005) am 12.12. und 13.12.2015

Am 12.12. und 13.12.2015 treffen sich ausgewählte E-Junioren- Fußballteams, um erstmals den Berlin-Brandenburg-Cup in der Mehrzweckhalle in Großziethen auszuspielen. Neben einem Team der SG Großziethen e.V. entsenden viele namhafte Vereine ihre E-Jugendteams nach Großziethen. „Wir begrüßen u.a. E-Junioren-Mannschaften von Hertha BSC Berlin, Hannover 96, FC Augsburg, FC Victoria Berlin, FC Hertha 03 Zehlendorf, Union Berlin, Sparta Prag und RB Leipzig, ein sehr renommiertes Feld“, so Ingo Reißner, der das Turnier zusammen mit Dragan Sillic und Peter Rhein in Kooperation mit der SG Großziethen e.V. initiiert hat. Die beiden erstgenannten Protagonisten verfügen über ein Netzwerk im Jugendfußball und haben Söhne, die in der Herthajugend spielen und trainieren. Verantwortlich für das attraktive Teilnehmerfeld zeichnet sich Peter Rhein, der es federführend zusammengestellt hat. Zunächst werden in zwei Gruppen die Teams ausgespielt, die sich für die Endrunde- wird

ebenfalls im Gruppenmodus ausgetragen- qualifizieren. Im K.o.-Modus werden darauf hin die Platzierungsspiele und die Finals ermittelt. Alle Teams, die sich nicht für die Endrunde qualifizieren konnten, spielen innerhalb einer Trostrunde ihren jeweiligen Sieger aus. „Wir möchten den Teams so viele Turnierspiele und dieses besondere Flair eines solchen Events bieten, so Reißner. Beginn des Turniers ist am 12.12.2015 um 09:00 Uhr und am 13.12.2015 schon um 08:50 Uhr jeweils in der Mehrzweckhalle, Samariterweg 1 in Großziethen. Das Turnierende ist an beiden Tagen ca. 18:00 Uhr. „Für die SG Großziethen e.V. ist dieses Turnier ein echtes Highlight zum Jahresende, denn die jungen Fußballer bekommen so die Möglichkeit sich mit „großen Namen“ der Fußballszene zu messen“ meint der Jugendleiter der SG Großziethen e.V. Robert Schilling. Während der Turniertage wird für das leibliche Wohl der Spieler und Zuschauer in der Halle gesorgt sein. Die „MCC- Cheerleader“ der SG Großziethen e.V. werden vor den Finalspielen um Plätze 3 + 4 sowie 2 + 1 auftreten und den anstehenden „Finals“ eine ganz besonders stimmungsvolle Note verleihen. „Die Mehrzweckhalle in Großziethen hat in den vergangenen Jahren schon viele tolle Hallenfußballmomente geboten, sie ist ein würdiger Austragungsort für dieses Fußballturnier, und wer weiß, vielleicht spielt ja auch ein Talent mit, welches wir in einigen Jahren auf der großen Fußballbühne wiedersehen werden“, äußert der Vorsitzende der SG Großziethen e.V. – Gesamtverein- Alexander Westhäußer. Reißner spricht abschließend einen ganz besonderen Dank an Willi Belger und Dragan Sillic aus. Das Haus Belger stellt die Übernachtungen für Trainer und Betreuer und Sillic trägt die Hälfte der Kosten für Organisation und Durchführung. „Ohne solch ein Engagement wäre das Turnier nicht möglich“, so Reißner.

Infos zum Turnier und der Turnierplan als Download unter www.sg-großziethen.de

SGG-Pressedient

Sportgemeinschaften in der Gemeinde Schönefeld

SG Großziethen e.V.	www.sg-grossziethen.de
SV Schönefeld 1995 e.V.	www.sv-schoenefeld.net
RSV Waltersdorf 09 e.V.	www.rsv-waltersdorf09.de
SV Schönefeld Freizeitsport e.V.	http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de
SV Waßmannsdorf 1956 e.V.	www.svwassmannsdorf.de
Sportverein fit & fun 99 e.V.	
Tennisverein TC Waltersdorf 99	www.tcwaltersdorf.de
Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.	

Rathaus der Gemeinde Schönefeld Telefon: (030) 53 67 20 0

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

DRUCKEREI LILIE
Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat
• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG
Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

Weihnachtsbäume nur von Tannen-träume

Großziethen

Karl-Marx-Straße/Querweg

(3000m² – Parkplatz)

Verkauf ab 21.11.2015

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Samstag von 10 - 18 Uhr

Sonntag 10 - 16 Uhr

Damit die Augen Ihrer Kinder wieder strahlen, ✩ Weihnachtsbäume ✩ nur von Tannenträme!

Adventszeit mit Weihnachtsmärkten vor besonderen Kulissen

►Um königliche Weihnachtsbräuche geht es bei der Kinderweihnacht im **Schloss Königs Wusterhausen im Dahme-Seenland**. Beim weihnachtlichen Markttreiben rund um das Schloss gibt es für die kleinen Besucher viele Überraschungen. In ausgewählten Schlossräumen wird im Rahmen kurzer Führungen von königlichen Weihnachtsbräuchen und Geschenken erzählt. Im Anschluss an die Führungen können die kleinen und großen Besucher im Sockelgeschoss des Schlosses Schneekugeln basteln (12. und 13.12.).

►In **Angermünde in der Uckermark** heißt es auch diesmal wieder ganz traditionell: Die Gans ist los. Am 2. Advent präsentiert die Stadt auf dem Marktplatz im historischen Stadtkern den traditionellen Gänsemarkt. Natürlich sind neben den klassischen Weihnachtsmarktangeboten auch die Namensgeber – lebendige schnatternde Gänse – mit von der Partie und auch kulinarisch dreht sich auf diesem Markt vieles um das Federvieh.

►Ein Weihnachtsmarkt mit Seeblick ist der Adventszauber am **Scharmützelsee in Bad Saarow im Seenland Oder-Spree**. Leckere Spezialitäten der vielen Café und Restaurants aus Bad Saarow und viele tolle Geschenkideen gibt es am Ufer des „Märkischen Meeres“. Auf die kleinen Besucher warten Ponyreiten, ein Holzkarussell und echte Alpacas. Kreativität ist beim ersten Schreibwettbewerb mit Seeblick gefragt. Prämiert werden die besten Kurzgeschichten über den Scharmützli am Scharmützelsee (4. bis 6.12.).

Mit dem Spreewaldkahn zum Weihnachtsmarkt

„Zwei Märkte, eine Kahnfahrt“ ist das Motto der „Spreewaldweihnacht“, bei der traditionelle Weihnachtsbräuche der Region stimmungsvoll präsentiert werden. Dabei ist schon die Anreise einzigartig: mit dem traditionellen Spreewaldkahn und in Begleitung von Wichteln geht es über die winterlichen Fließe. Neu in diesem Jahr: Erstmalig findet die beliebte „Spreewaldweihnacht“ an zwei Wochenenden statt.

Nur im winterlichen Spreewald fahren Besucher mit dem Kahn von Weihnachtsmarkt zu Weihnachtsmarkt. Bei der „Spreewaldweihnacht“ erwartet die Gäste zunächst die Hafenweihnacht im Großen Spreewaldhafen in Lübbenau mit Spreewaldkapitänen, Räucherfisch und Grog. Dann geht es dick eingemummelt und mit Glühwein gewärmt mit dem traditionellen Kahn über die winterlichen Fließe zum Freilandmuseum Lehde. Bei den „Wichtelkahnfahrten“, die für die Überfahrt angeboten werden, sitzen so manche Lutken – so heißen die Wichtel hier - im Kahn. Sie tragen Weihnachtsgeschichten oder Gedichte vor.

In Lehde angekommen, erleben die Besucher die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest, wie sie vor über 100 Jahren getroffen wurden. In den Höfen und erleuchteten Stuben sieht man die „Bewohner“ beim Spinnen, Federn schleißen, Backen und Geschenke basteln, bis schließlich der originale Drehbaum geschmückt wird, der einer Weihnachtspyramide ähnelt. Die Gäste des Weihnachtsmarktes lernen auch traditionelle Weihnachtsfiguren aus der Region kennen wie das Bescherkind und den Rumpodich. Natürlich gibt es auch jede Menge weihnachtliche Köstlichkeiten aus der Region. Zurück nach Lübbenau geht es abermals mit dem Kahn oder auf einer stimmungsvollen geführten Fackelwanderung.

Um noch mehr Gästen die Möglichkeit zu geben, diesen besonderen Weihnachtsmarkt zu erleben, findet die „Spreewaldweihnacht“ im Jahr 2015 erstmals an zwei Wochenenden statt: am 28. und 29. November sowie am 5. und 6. Dezember.

Foto: Museum OSL

Das Gesicht mit weißem Tüll und bunten Bändern verhüllt zieht das Bescherkind in Begleitung von Haus zu Haus. An seiner Seite ist auch der „Rumpodich“, der „Knecht Ruprecht“.

Mystische Weihnachtstraditionen des Spreewaldes

Das Gesicht mit weißem Tüll und bunten Bändern verhüllt und in die schönsten Teile der sorbischen Brautjungferntracht gehüllt zieht das Bescherkind von Haus zu Haus und kündigt seine Ankunft mit einem Glöckchen an. In der einen Hand trägt das verschleierte Mädchen eine mit bunten Bändern verzierte Rute aus Reisig. Damit hat es früher an Fenster und Türen geschlagen und sein Kommen angekündigt. Bei der Spreewaldweihnacht streift es damit den aufgeregten Kindern leicht über die Schulter. Das soll ihnen Kraft, Glück und Gesundheit für das bevorstehende neue Jahr geben. Am anderen Handgelenk hat das Bescherkind ein kleines mit Süßigkeiten, Äpfeln und Nüssen gefülltes Bündel, um die Kinder damit zu beschenken. Dem Bescherkind zur Seite steht Knecht Ruprecht, der bei den Sorben und Wenden Rumpodich heißt. Er trägt einen Mantel aus weißem Schaf-Fell mit passender dunkler Mütze dazu. Der Jahrhunderte alte Brauch geht auf eine Zeit zurück, während der sich die jungen Frauen eines Dorfes in der Spinnstube auf einem der Bauernhöfe getroffen haben. Wenn eine unter ihnen war, die im folgenden Jahr heiraten wollte, wurde sie zum Bescherkind ernannt. Bis in die 1950er-Jahre hielt dieser Brauch an. Erst nach der Wende lebte diese alte Tradition in den Gemeinden der sorbischen Minderheit wieder auf.

Spreewaldweihnacht: 28. und 29.11/ 5. und 6.12., Kahnfahrten im Pendelverkehr ab 10.30 Uhr, letzte Abfahrt ab dem Großen Spreewaldhafen 15 Uhr, letzte Rückfahrt ab Freilandmuseum Lehde 17 Uhr

Preise: Erwachsene: 13,00 Euro, Kinder bis 11 Jahre 7,00 Euro, Familienkarte 33,00 Euro (Preise für Hin- und Rückfahrt im Spreewaldkahn inkl. Eintritt ins Freilandmuseum).

Das gesamte Programm im Überblick gibt es unter: www.spreewaldweihnacht.de

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schoenefeld.de

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

NEU: Beratung für Menschen mit Behinderungen / Hörschädigungen

Im Mehrgenerationenhaus Schönfeld gibt es seit dem 01.05. 2015, **immer am 2. und am 4. Mittwoch des Monats in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr** und nach telefonischer Absprache qualifizierte Beratung für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung zu den unten genannten Themenkomplexen. Die Beratung von blinden und hörgeschädigten Mitbürgern ist möglich. Bei Schwerst- und Schwerstmehrfachbehinderungen ist die Anwesenheit einer Begleitperson wünschenswert.
Unsere Beratung richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige:

- Beratung bei Benachteiligung am Arbeitsplatz/ Ausbildungsplatz
- Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Berufliche Rehabilitation und Integration
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings
- Beratung in Gleichstellungsfragen

Die Sprechstunde wird geleitet von Michael Loechel, Diplom-Pädagoge Rehabilitationspädagogik

Computerkurs für Senioren und alle Interessierten

Neu im Angebot: Im Mehrgenerationenhaus findet immer **donnerstags in der Zeit von 14.30.-15.30 Uhr** ein Computerkurs statt. Hier geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer, um einfache und kompliziertere Anwendungen. Natürlich wird auch das Internet und die damit verbundenen Fragestellungen behandelt, nicht zu vergessen um Hinweise und Fragen der Teilnehmer.
Einzeltermine können vereinbart werden.

Sprechstunde des Jobcenters im Mehrgenerationenhaus

Am Mittwoch, den 2. Dezember 2015 steht von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr wieder Frau Ott vom Jobcenter Dahme-Spreewald zu Fragen rund um Arbeitsvermittlung, Qualifizierung, Antragstellung und Arbeitslosengeld zur Verfügung. In ungezwungener Atmosphäre können die Fragen in größerer Runde oder auch unter vier Augen erörtert werden.

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen.
Die Beratung erfolgt auf Wunsch auch mit vietnamesischer/persischer Übersetzung.
Die Sprechstunde findet am Mittwoch, den 16. Dezember 2015 von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

Beratung zum Umgang mit Demenzerkrankung in Schönefeld

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung. Zurzeit sind es 1,4 Millionen Menschen, ihre Zahl wird sich in den nächsten 30 Jahren vermutlich verdoppeln.
Angehörige, Freunde und Bekannte wissen gerade am Anfang der Erkrankung nicht, wie sie mit den Veränderungen umgehen sollen. Viele Fragen treten auf:
Soll ich den Menschen mit Demenz auf seine Fehler und Fehlhandlungen hinweisen? Kann er wirklich noch mit dem Auto fahren? Wie reagiere ich, wenn ich beschuldigt werde, etwas gestohlen zu haben? Wo kann ich mich mit meinen Fragen hinwenden? Gibt es Entlastungsmöglichkeiten? Stehen uns Leistungen aus der Pflegeversicherung zu? Wer diagnostiziert eine Demenzerkrankung? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Brauchen wir eine Vorsorgevollmacht? Antworten auf Ihre Fragen geben Ihnen Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des Landkreises Dahme Spree.
Termin im Dezember:
09.12. 10.00-12.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Schönefeld.

„Selbsthilfegruppe Sucht“

Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich an jedem Donnerstag um 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

Gitarre spielen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte, kann sich jeden Donnerstag um 16.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Schönefeld einfinden.

Wöchentliche Angebote:

Fahrradwerkstatt
Jeden Dienstag, ab 15.30 Uhr
Unter Anleitung kann jeder in der Fahrradwerkstatt am eigenen Rad schrauben.

Gitarre
Jeden Donnerstag, von 15-16 Uhr
Jeder, der Spaß am Gitarre spielen hat, ist herzlich willkommen.

Rommé für Alt und Jung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr
Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek im Mehrgenerationenhaus.

Seniorensprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust.

Selbsthilfegruppe „Sucht“
Jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr.

Tanzen für Kinder
Jedem Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses
Jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- u. Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt, Groß und Klein
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Wir freuen uns auf Sie!
Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur

Büchertausch und Bücherspenden

Auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek können Bücher im Mehrgenerationenhaus getauscht werden. Im Flur gibt es ein Regal, in das Sie Ihre ausgelesenen Bücher stellen und sich ungelesene mitnehmen können.

Wer Bücher spenden möchte, kann das gern tun. Bitte melden Sie sich in der Bibliothek. Wir bitten Sie, vorher Ihre Büchergaben kritisch unter die Lupe zu nehmen, verschlissene und ganz alte Bücher müssen auch wir als Altpapier entsorgen.

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Das Monatangebot im Dezember

Weihnachtswerkstatt

Unser Monatsangebot im Dezember: Im Monat Dezember fertigen wir zu guter Letzt noch Kleingeschenke und Anhänger aus Holz für Geschenkverpackungen, sowie hölzernen Baumschmuck. Auf diese Art und Weise wird ein tolles Weihnachtsgeschenk zu einem ganz besonderen Präsent.

Für kurz Entschlossene und solche, denen kurz vor Weihnachten noch die Inspiration fehlt.

Unser Angebot ist, wie immer kostenfrei und findet immer mittwochs in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr statt.

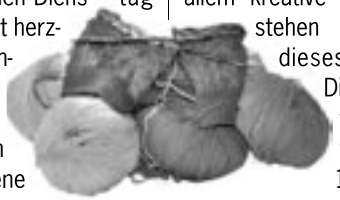
Unsere Termine im Dezember:
2. / 9. / 16. Dezember

Babymassage in Schönefeld

Mit Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zu Ihrem Kind vertieft. Das Immunsystem des Kindes wird gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Während des Kurses finden Eltern und Kinder unter qualifizierter Anleitung gemeinsam Ruhe und Entspannung.

Strick & Faden

Wer gerne näht, stickt, strickt und häkelt ist im Eltern-Kind-Zentrum genau richtig! Jeden Diens- tag laden wir Sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden“ ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Vor allem kreative Gestaltungsideen stehen im Vordergrund dieses Angebotes. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr statt.



Tanzen für Kinder

Hier haben Kinder die Möglichkeit, gemeinsam unter qualifizierter Anleitung die Welt des Tanzes für sich zu entdecken. Moderne Tänze und Choreografien werden gemischt mit einer gehörigen Portion Spaß, erlernt.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten. **Getanzt wird immer donnerstags in der Zeit von 17.00-18.00 Uhr.**

NEU: Jetzt auch für Kleinkinder! Immer donnerstags in der Zeit von 16.30-17.00Uhr

Ausflugstipp für die Weihnachtszeit

Weihnachtspostfiliale

Die Weihnachtspostfiliale in Himmelpfort hat am 10.11.2015 ihre Türen geöffnet. Die Kinder können ihre Post an diese Adresse schicken:
An den Weihnachtsmann
Weihnachtspostfiliale
16798 Himmelpfort
Absender nicht vergessen!
Dienstag bis Sonntag können die Jüngsten dort auch den Weihnachtsmann persönlich besuchen und ihre Wünsche vortragen.

Angebote im Dezember

2.+4. Montag 16.00 - 18.00 Uh
Cannasta

Dienstag: 16.00 - 17.30 Uhr
Strick & Faden

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Computerkurs (Einzelunterricht)

Mittwoch 15.00 - 15.30 Uhr
Gitarre spielen für Kleine

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot, „Weihnachtswerkstatt“

Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe

Donnerstag, 14.30 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Donnerstag, 14.30 - 15.30 Uhr
Computerkurs NEU!

Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr
Gitarre spielen

Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr
Kindertanz NEU!

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Hier treffen sich täglich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Es wird gemeinsam Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten.

Wenn sich Eltern und Kinder kennen, gibt es die Möglichkeit, das eigene Kind von Eltern der Gruppe betreuen zu lassen.

Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern. Verschiedene Entwicklungsbereiche, wie Motorik, Sprache, Kognition, Wahrnehmung, Spiel sowie die sozial-emotionale Entwicklung werden angesprochen und gefördert.

Die Eltern-Kind-Gruppe ist täglich geöffnet. Innerhalb der gesamten Öffnungszeiten können Eltern mit ihren Kindern die Räumlichkeiten als offenen Tagestreff nutzen. Währenddessen finden spezielle pädagogische Angebote statt, welche durch eine Fachkraft begleitet werden.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Dienstag	**11.00 – 17.00 Uhr**
Mittwoch	**9.00 – 15.00 Uhr**
Donnerstag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Freitag	**9.00 – 15.00 Uhr**

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre

Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. **Die Gruppe findet jeden Montag von 09.30 bis 11.00 Uhr statt.**

Angebote im Dezember

Montag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikgruppe

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Familiensport-Turnhalle-Oberschule

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe

Alle aufgeführten Angebote sind kostenlos.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden:

►Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
030 – 61 50 40 17
►Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
030 – 62 64 09 58
►Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
030 – 62 64 09 58
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17, Fax: 030 - 61 50 42 03

Das Mehrgenerationenhaus ist eine Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien und Singles.
Als Anlaufpunkt für alle Generationen bietet es vielfältige Angebote für jedes Lebensalter.
Informationen zum Mehrgenerationenhaus auf der Seite
www.kindheitev.de/Mehrgenerationenhaus

Marco Giedow ist erneut „Brandenburger Meisterkoch“

Die Auszeichnung „Brandenburger Meisterkoch 2015“ geht in diesem Jahr in den Spreewald, in das Restaurant „Speisenkammer“. Für den 37-Jährigen ist es bereits die zweite Auszeichnung als „Brandenburger Meisterkoch“. Vor vier Jahren, damals war er Küchenchef im Restaurant „Alte Schule“ in Reichenwalde, wurde er zum ersten Mal ausgezeichnet. Damit erhält ein Brandenburger Koch zum ersten Mal die Auszeichnung zum zweiten Mal!

Seit drei Jahren kocht Marco Giedow in der „Speisenkammer“ auf dem Ferienhof Spreewaldromantik. Der Restaurantführer „Gault Millau“ vergab ihm 2012 und 2015 jeweils 15 Punkte und wählte die „Speisenkammer“ damit zu einem der besten Restaurants in Brandenburg. Marco Giedow hat das Kochen im „Goldenen Hahn“ in Finsterwalde gelernt. Nach einigen Lehr- und Wanderjahren kam er zurück nach Brandenburg, um mit Produkten aus der Region und Ideen aus aller Welt seine Menüs zu kochen. Marco Giedow beschreibt seine Küche als „ehrlich, verständlich und einfach – aber mit Pepp“.

In der Adventszeit können die Gäste in der „Speisenkammer“ zwischen verschiedenen Menüs wählen. Es wird Ente und Wild geben und auch vegetarische Kreationen von Marco Giedow. Die Besucher, die an den Adventssonntagen in den Spreewald kommen, können nach dem Mittag auch noch eine kleine Kahnfahrt machen. Und was kommt beim Brandenburger Meisterkoch an den Feiertagen auf dem Tisch? „Den Gänsebraten gibt es schon Heiligabend“ sagt Marco Giedow, „weil ich ihn nach den Feiertagen nicht mehr sehen kann.“ Stattdessen bereitet dann Mutter Giedow das Lieblingsessen ihres Sohnes im Winter zu: die Rinderroulade.

Die Jury um Gastrokritiker Stefan Elfenbein vom Magazin „Feinschmecker“ kommt zu folgendem Urteil: „Wenn er am Herd steht, hat er den Anspruch, Regionales und Saisonales zum Geschmackserlebnis werden zu lassen – unverfälscht, ohne Schnickschnack, keine Extravaganzen! Und schon einmal hat er beeindruckt, als Chef am Herd in der „Alten Schule“ in Reichenwalde war er 2011 bereits einmal Meisterkoch. Nun ist er weitergezogen, hat sich weiterentwickelt, garniert seine Küche nun noch eleganter und gekonnter mit modernen Geschmacksakzenten und überraschenden Einschüben aus aller Welt. Zum zweiten Mal beweist sich Giedow als Baumeister und Architekt einer modernen und immer fantasievolleren Brandenburger Küche.“

Die Jury um Gastrokritiker Stefan Elfenbein vom Magazin „Feinschmecker“ kommt zu folgendem Urteil: „Wenn er am Herd steht, hat er den Anspruch, Regionales und Saisonales zum Geschmackserlebnis werden zu lassen – unverfälscht, ohne Schnickschnack, keine Extravaganzen!

Foto: TMB-Fotoarchiv/ Steffen Lehmann

In der „Speisenkammer“ gibt es Frühstück mit ofenfrischem Brot und Brötchen, Mittag mit saisonalen Gerichten für Radler, Paddler oder Spaziergänger, Kaffee am Nachmittag mit Spreewälder Plinsen und natürlich das Abendessen im Restaurant mit der „Kleinen Speisenkammer“ als 3-Gang-Menü oder der „Großen Speisenkammer“ als 6-Gang-Menü.

Weitere Informationen:

Restaurant „Speisenkammer“ auf dem Ferienhof Spreewaldromantik, Waldschlösschenstraße 48, 03096 Burg (Spreewald).

Geöffnet: Dienstag ab 17 Uhr - Speisen aus dem Steinbackofen

Mittwoch bis Samstag:
12 bis 22 Uhr

Sonntag + Montag Ruhetag

Außerhalb der Hauptsaison gesonderte Öffnungszeiten.

Reservierung erwünscht unter: 035 603 75 00 87

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

	Dorfkirche Schönefeld	Dorfkirche Großziethen	Seniorenresidenz Großziethen
6.12.15	9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert	11.00 Uhr, Gottesdienst mit der Chorwerkstatt, Pfr. Frohnert	
11.12.15			10.30 Uhr, Gottesdienst Pfr. Horn
13.12.15	9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert	11.00 Uhr, Gottesdienst. Pfr. Frohnert	
20.12.15	9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert	11.00 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert	
24.12.15	14.00 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel des CVJM, 17.00 Uhr, Christvesper, Pfr. Horn	14.00 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel für die „Kleinen“ Katechetin Merker-Mechelke und Pfr. Frohnert 15.30 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel für die „Großen“, Pfr. Frohnert 17.00 Uhr, Christvesper Pfr. Frohnert 22.00 Uhr, Musikalischer Gottesdienst zur Heiligen Nacht, Pfr. Frohnert	13.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. i.R. Borrmann
25.12.15		11.00 Uhr, Sprengelgottesdienst, Pf. Horn	
26.12.15	16.30 Uhr, Kurzgottesdienst, im Anschl. Weihnachtsliedersingen , Pfr. Frohnert	15.00 Uhr, Kurzgottesdienst, im Anschl. Weihnachtsliedersingen, Pfr. Frohnert	
27.12.15	Wir laden zum Gottesdienst in die Dorfkirche Rudow ein. 9.30 Uhr	Wir laden zum Gottesdienst in das Gemeindezentrum Geflügelsteig (Rudow) ein. 11.00 Uhr	
31.12.15	16.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Absolution, Pfr. Horn	15.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Absolution, Pfr. Horn	

Finde deine Urlaubsinsel!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

Autoversicherung
Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!
Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro
Michaela Focke-Sokol
Versicherungsfachfrau
Tel. 030 66707334
Fax 030 66707335
Michaela.Focke-Sokol@HUKvm.de
Buckower Damm 239
12349 Berlin
Mo.,Di.,Do. 09:00 – 13:00 und
15:30 – 18:00 Uhr
Mi. 09:00 – 15:00 Uhr
Fr. 09:00 – 13:00 Uhr

Kundendienstbüro
Rainer Frommhold
Versicherungsfachmann
Tel. 030 6252086
Fax 0800 2875321323
Rainer.Frommhold@HUKvm.de
Buschkrugallee 53
12359 Berlin
Mo., Di., Do. 09:00 – 12:00 und
15:00 – 18:00 Uhr
Mi., Fr. 09:00 – 15:00 Uhr

Vertrauensmann
Christian Gutzeit
Tel. 030 6633858
Fax 0800 2875321386
Christian.Gutzeit@HUKvm.de
Geflügelsteig 80
12355 Berlin
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Sabine Neumann
Tel. 03379 444875
Fax 0800 2875321712
Sabine.Neumann@HUKvm.de
Brunhildstr. 29
12529 Schönefeld
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

KEIN GEMEINDEANZEIGER?

Sollten Sie bedauerlicherweise keinen Gemeindeanzeiger erhalten haben, bitten wir Sie, uns 5 Tage nach dem Erscheinungstermin, anzurufen bzw. eine E-mail zu senden.
Bitte geben Sie Name, Straße, Hausnummer und Ortsteil an.

Telefon 030 / 664 41 85
rudower-panorama@gmx.de

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379 446 25 50
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

architekt grad. ing.
dieter berg
bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- **kellerabdichtung**
- **kleinreparaturen**
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

Für Lang(strecke). Für Kurz(strecke). Für Sie.
Ihre Standheizung passt sich an.
standheizung.de
Webasto

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf
B. Aepfler GmbH
Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50

Einfamilienhäuser zwischen Schönefeld und Rudow

sichern Sie sich jetzt noch die besten Bauplätze

SICHERN SIE SICH JETZT IHR TRAUMHAUS
INKL. GRUNDSTÜCK SCHON AB 309.900 EURO.

Attraktive
freistehende Einfamilienhäuser

Technische Ausstattung:
Wärmepumpe,
elektrische Rollläden
Fußbodenheizung

EnEV 2016:
Erfüllung aller Anforderungen der EnEV 2016

HEINZ VON HEIDEN®
MASSIVHÄUSER
Das ist Dein Haus.

Kostenlose Hotline
0800 - 100 70 90
(gratis aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen)

www.berlin.heinzvonheiden.de